



# Modulübersicht: MS Apostelplatz

Der CMD-Modulkatalog folgt den Prinzipien einer anregenden Designsprache.

Bei der Materialität und dem Farbklima wurde auf Langlebigkeit und Nachhaltigkeit geachtet.



# Mobilität Station

Modulkatalog der Connected Mobility  
Düsseldorf (Stand Juni 2023)



# Inhaltsverzeichnis

|          |                                     |             |
|----------|-------------------------------------|-------------|
| <b>1</b> | <b>Einleitung</b>                   | Seite 3     |
| <b>2</b> | <b>Anforderungen</b>                | Seite 5-7   |
| <b>3</b> | <b>Module</b>                       | Seite 8-43  |
|          | – Modulübersicht                    | Seite 9-11  |
|          | – CarsharingStation & E-LadeStation | Seite 12-13 |
|          | – FahrradStation & LastenradStation | Seite 14-33 |
|          | – SharingStation                    | Seite 34-36 |
|          | – Treffpunkt & Stele                | Seite 37-41 |
|          | – LastenradAutomat                  | Seite 42    |
|          | – Beispiel Friedensplätzchen        | Seite 43    |



# Warum MobilitätStationen?

Die MobilitätStation ist Treffpunkt für Menschen, die sich eine bessere und emissionsfreie Mobilität wünschen.

Sie sind Zukunftsorte und leisten einen positiven Beitrag für Wohlbefinden im Straßenraum, für Klimaschutz und machen unsere Stadt insgesamt lebendiger.



Die städtische Tochtergesellschaft Connected Mobility Düsseldorf GmbH (CMD) setzt sich für mehr Digitalisierung und Vernetzung im Verkehrssektor ein. Sie kümmert sich im Auftrag der Landeshauptstadt um den Bau und den Betrieb von MobilitätStationen (auch: »Mobilstationen«). Im Rahmen des Förderprogramms »Emissionsfreie Innenstadt« werden acht Stationen als Teil eines NRW-weiten Netzwerks bis zum Herbst 2022 entwickelt und in Betrieb genommen.

Es werden Zukunftsorte der Mobilität geschaffen. Bürger\*innen werden mit verschiedenen Angeboten wie zum Beispiel Carsharing, sicheren Abstellmöglichkeiten für private Fahrräder und Lastenräder sowie E-Ladesäulen versorgt.

Ein leistungsstarkes, gesamtstädtisches Netzwerk wird gegenwärtig geplant und umgesetzt. MobilitätStationen sollen sowohl in Quartieren als auch an urbanen Knotenpunkten des ÖPNV errichtet werden. Damit stehen sie Bürger\*innen leicht zugänglich vor der eigenen Haustür, an Umstiegspunkten und an Zielorten zur Verfügung.

# Stelendesign für MobilitätStationen

Der Name »MobilitätStation« ist in seiner Schreib- und Sprechweise Düsseldorf-spezifisch. Er definiert einen Mindeststandard, an dem sich Düsseldorfer\*innen und Besucher\*innen orientieren können.

Gleichwohl kommt Düsseldorf seiner Verpflichtung nach, regionale Verbundenheit und Wiedererkennbarkeit herzustellen, in dem die Marken des Verkehrsministeriums NRW »mobil.nrw« und »mobilstation« mitgeführt werden.



## Farbpalette Mobilstationen NRW

CMYK: 80 / 60 / 50 / 40 (entsprechend RAL 7024)

CMYK: 0 / 0 / 0 / 20 (entsprechend RAL 7047)

CMYK: 80 / 60 / 50 / 40 (entsprechend RAL 7024)

CMYK: 50 / 10 / 5 / 95 (entsprechend RAL 7021)

CMYK: 40 / 0 / 0 / 10 (entsprechend RAL 5024)



In der Markenarchitektur ist »MobilitätStation« der NRW-weiten Bezeichnung »mobilstation« untergeordnet. In sozialen Medien wird mit dem Hashtag »MobilitätStation« gearbeitet und so u.a. über Planungs- und Baufortschritte berichtet.

»MobilitätStation« ist Teil einer Düsseldorf-spezifischen Markenwelt rund um Infrastrukturen der Mobilitätswende (MobilitätStation, SharingStation, FahrradStation etc.).

## Abstimmung der stadtinternen Gestaltungsvorgaben mit dem Gestaltungsleitfaden NRW

- Reduzierte Verwendung des Farbtons Orange
- RAL 7024 für Stelen
- DB 703 für Gebäude und Kleinmobiliar
- DB 702 für Attika bei Gebäuden
- Hellblau für innenliegende Flächen in Gebäuden (z. B. Dach) und als Akzentfarbe auf den Stelen
- Verwendung der Schriftart Duesseldorf Circular

# Anforderungen an den Modulkatalog

Die Gewährleistung einer einheitlichen und abgestimmten Gestaltung des öffentlichen Straßenraums stellt eine zentrale Aufgabe für alle beteiligten Akteure in Düsseldorf dar. Im Auftrag der Landeshauptstadt ist die Connected Mobility Düsseldorf (CMD) für den Bau und Betrieb von MobilitätsStationen zuständig.

Weil die MobilitätsStationen u.a. auch zur Wahrnehmung und Gestaltung des Stadtbildes beitragen, findet ein regelmäßiger Austausch mit dem Amt für Verkehrsmanagement statt. Hierbei wurden u.a. Gestaltungsvorgaben für bauliche Anlagen und Stadtmobiliar in Verbindung mit MobilitätsStationen, Fahrradgaragen sowie für Toilettenanlagen im öffentlichen Raum festgelegt, welche für sämtliche Planungen im öffentlichen Raum zugrunde gelegt werden sollen.

Die CMD hat für den Bau von MobilitätsStationen gemeinsam mit dem Industriedesignbüro André Stocker einen Modulkatalog entwickelt, der den Anforderungen des Stadtmöblierungskatalogs der Stadt entspricht. Das geschlossene, hochwertige Erscheinungsbild und die modulare Systematik der Module sorgen für eine optimale Integration in den öffentlichen Raum. Das Designkonzept im Sinne einer reduzierten Gestaltung der Module, Bodenmarkierungen und Beschilderung unterstützt dieses Ziel.

Von Seiten des Amtes für Verkehrsmanagement gelten unter anderem folgende Vorgaben (Auszug):

- Farbe DB Eisenglimmer 703, DB Eisenglimmer 702 oder DB Eisenglimmer 701 oder RAL Ton entsprechend, wenn der Einsatz von DB Eisenglimmer aus materialtechnischer Sicht nicht möglich ist
- Für die Stelen und Gebäude der Mobilstationen ist zusätzlich die im Gestaltungsleitfaden 2.0 für Mobilstationen in NRW vorgegebene Flächenfarbe RAL 7024 Grafitgrau zugelassen
- Logos zurückhaltend in Größe und Anzahl. Bei gemeinsamen Standorten mehrerer Betreiber ist die Größe und Anordnung der Logos untereinander abzustimmen.
- Dach- und Fassadenbegrünung werden ausdrücklich unterstützt

## Farben

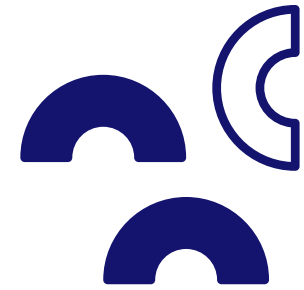
RAL  
7024

DB  
Eisenglimmer  
703\*

DB  
Eisenglimmer  
702\*

\*feingekörnt

# Farbklima MobilitätStationen



**Stele**  
RAL 7024

**Kleinmobiliar**  
DB EG 703



**Gebäude**  
DB EG 702  
DB EG 703  
DB EG 702  
ACCOYA®

# Life-Cycle-Positivity

Die Mobilstationen sind ein Statement für Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Sie stehen für Aufbruch in der Mobilitätswende und Nachhaltigkeit.

Die Auswahl der Materialien und der Herstellungs- sowie Zulieferprozesse erfolgt unter Beachtung der Nachhaltigkeitsziele der LHD.



# ACCOYA®-Holz



Das Ursprungsmaterial ist Radiata-Kiefer, welche nach dem Holzschlag mit Essigsäure accetyliert wird. Dadurch steigt die Haltbarkeit und das Quellverhalten sinkt. Das modifizierte Holz verfügt außerdem über das FSC und das Cradle-to-Cradle Zertifikat und bleibt über den gesamten Lebenszyklus CO<sub>2</sub>-negativ. Preislich verhält es sich neutral zu gängigen Holzmaterialien für den öffentlichen Raum.

# Module

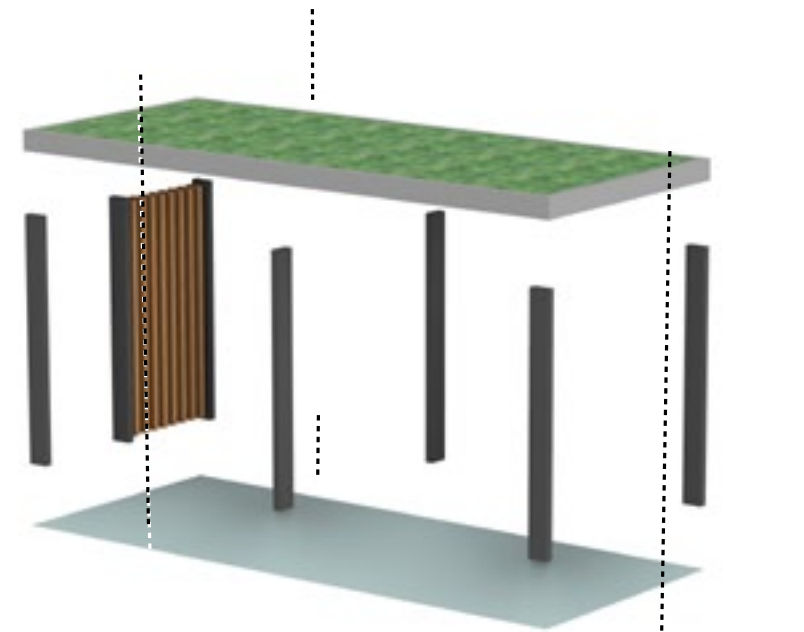
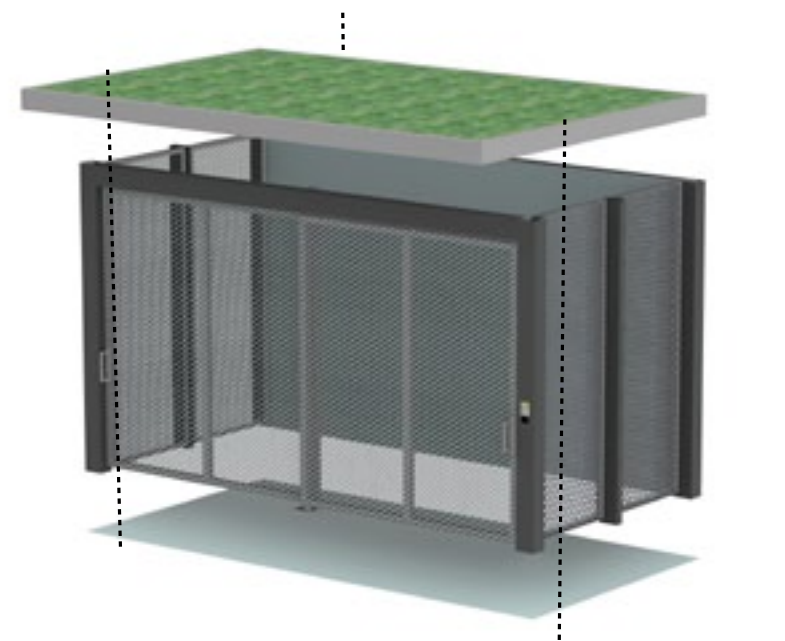
Der CMD-Modulkatalog  
folgt den Prinzipien einer  
anregenden Designsprache.  
Bei der Materialität und  
dem Farbklima wurde  
auf Langlebigkeit und  
Nachhaltigkeit geachtet.

# Modulares System

Die Module sind so konzipiert, dass sie standortspezifische Eigenschaften berücksichtigen.

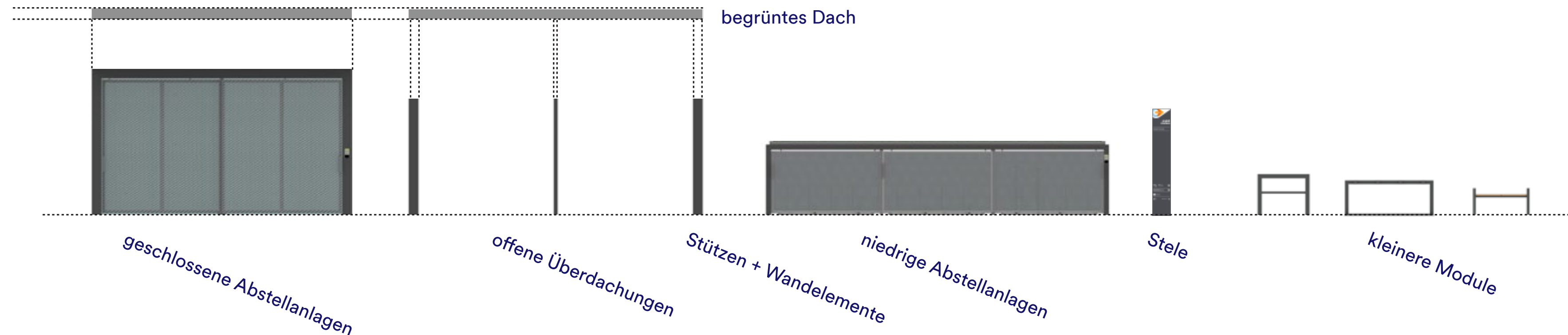
So kann für jeden Standort eine individuelle Lösung konzipiert werden.

Die Designsprache garantiert die Wiedererkennbarkeit und Verbindung zur Marke »MobilitätStation«.



## Abstellanlagen

- Stahlteile pulverbeschichtet in DB Eisenglimmer 703 (feingekörnt)
- Lochblech (Schiebetor) pulverbeschichtet in DB Eisenglimmer 702 (feingekörnt)
- Attika pulverbeschichtet DB Eisenglimmer 702 (feingekörnt)
- Holz hell aus FSC/PEFC-zertifiziertem Anbau
- Dach begrünt mit Sedumteppich



# Modulübersicht

Im Besonderen war es bei der Konzeption der Module für Fahrräder, Lastenräder und Mikromobile wichtig, eine möglichst einheitliche Gestaltung einfließen zu lassen.

Alle Elemente sind zueinander konsistent. Hier kommen einheitlich Vierkant-Rohre mit aufeinander abgestimmten Abmessungen zum Einsatz.



Stele



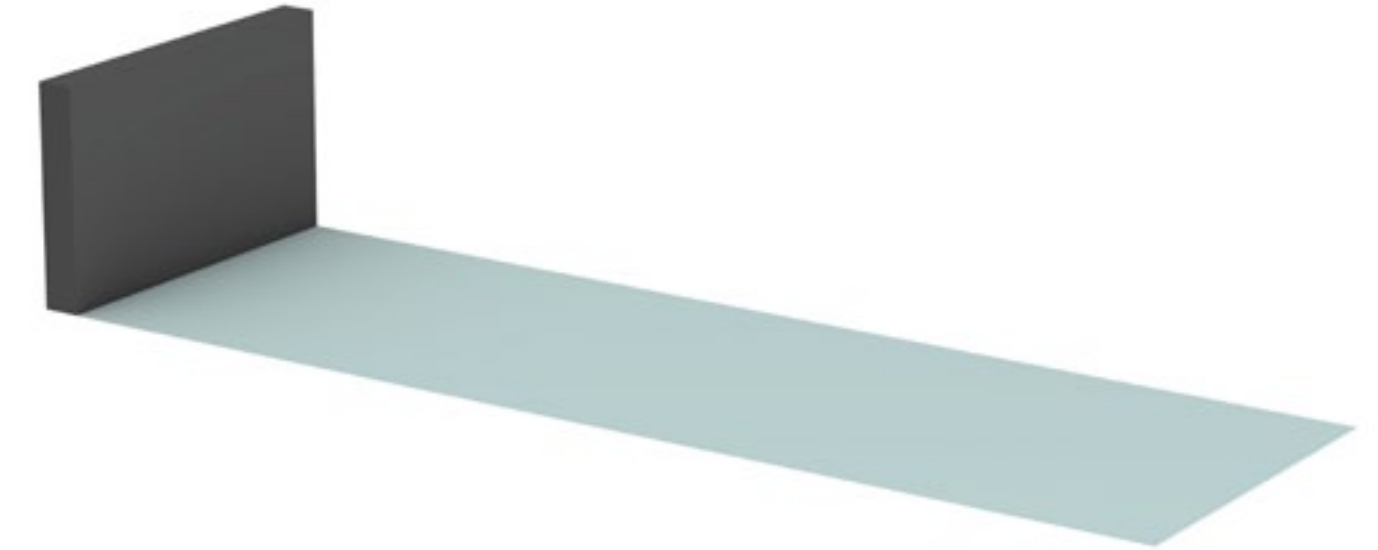
Bank



Sessel



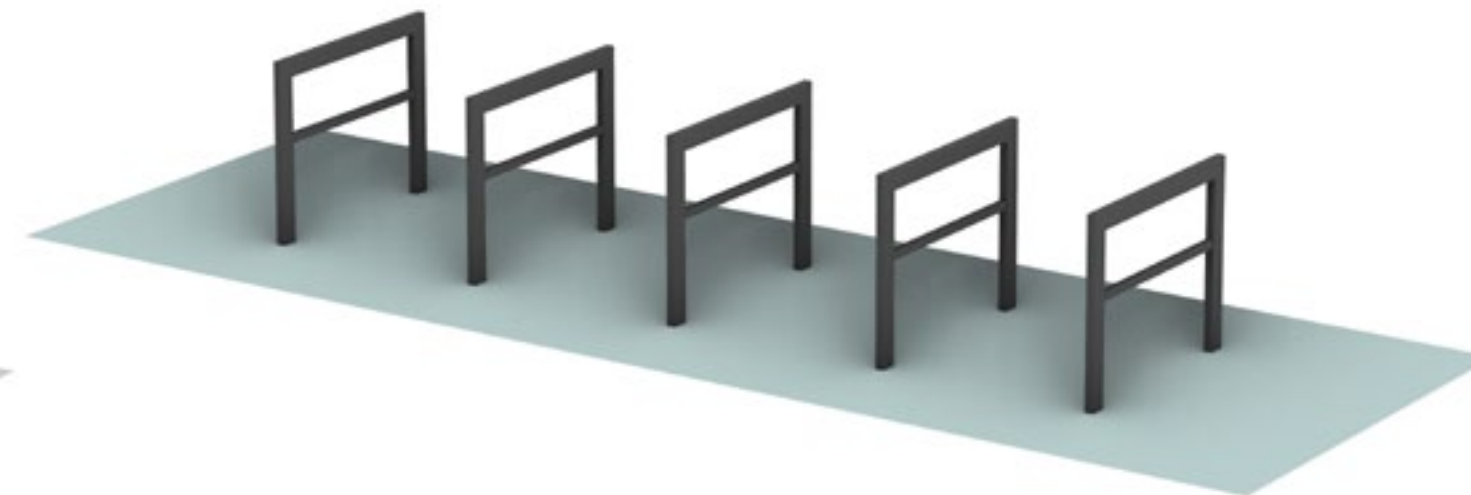
Tisch



Trennwand Zweiradsharing



Scooter-Modul



Fahrradbügel



Lastenradbügel



Schutzelement E-Ladesäule

# Modulübersicht

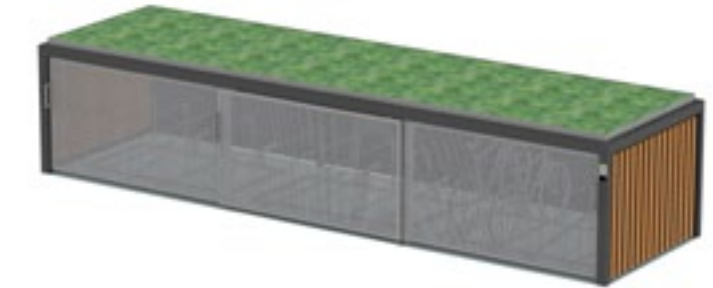
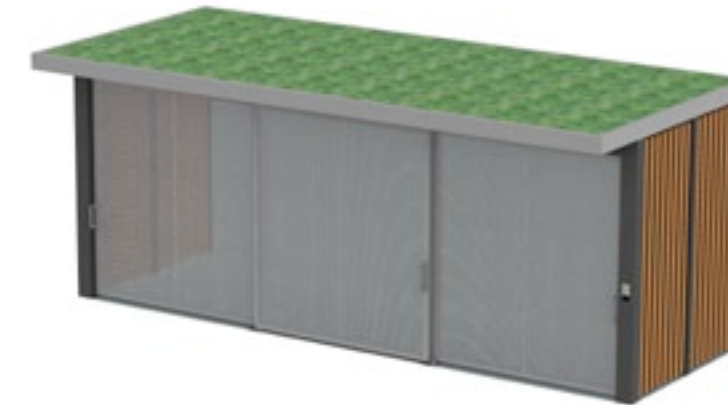
Sachliche und klare  
Formsprache. Modernes  
Design und rechte Winkel.

Lochblech bei großen  
Flächen /Fronten und  
geschlossenes Blech  
bei großen Flächen/  
Rückseiten.

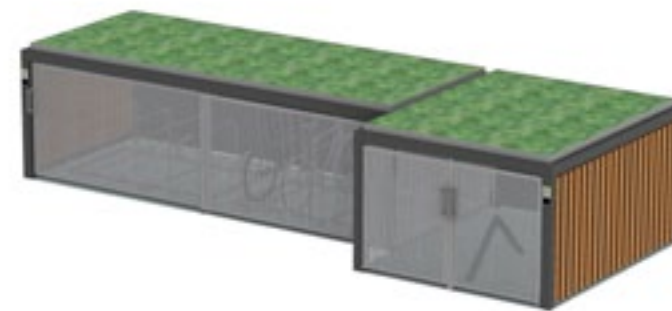
Alle überdachten Module  
werden Dachbegrünung  
haben.



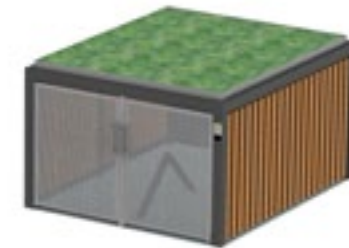
Fahrrad-Abstellanlagen Doppelstock  
in unterschiedlichen Größen (12, 16, 24)



niedrige Fahrrad-Abstellanlagen  
in zwei Größen (8, 12)



niedrige Fahrrad- und Lastenrad  
Abstellanlage (8+2)



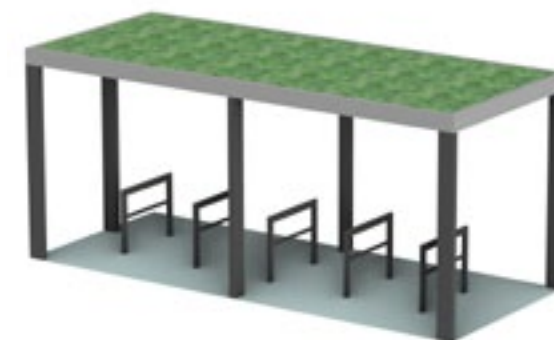
niedrige Lastenrad-  
Abstellanlage (2)



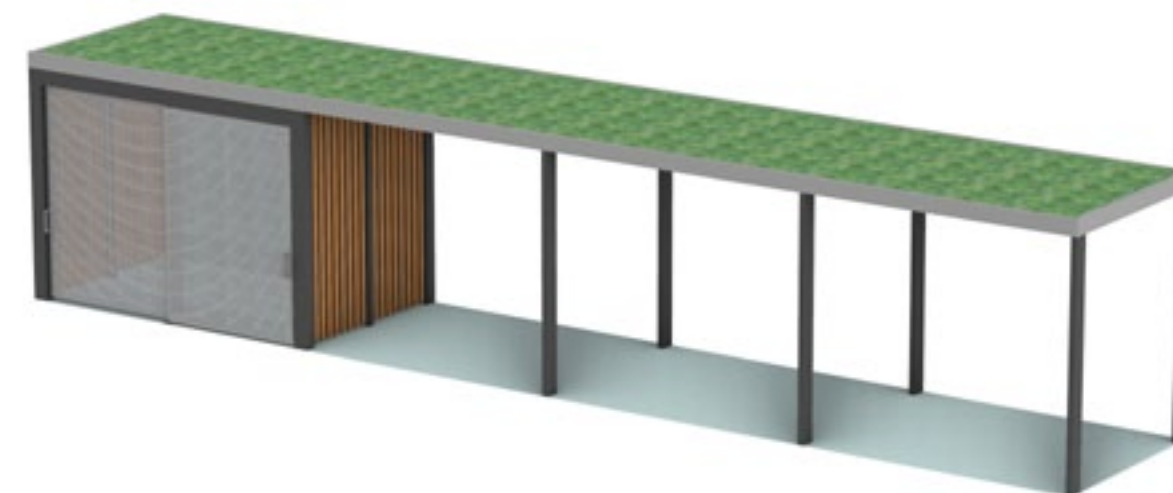
Fahrrad- und Lastenrad-Abstellanlage  
Doppelstock



Lastenrad-Abstellanlage  
einstöckig für 4-6 Räder



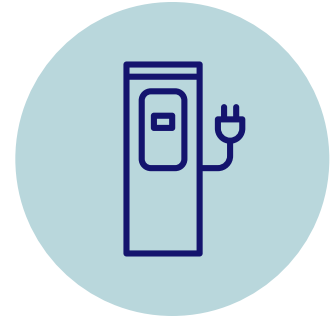
offene Überdachungen



Kombinationen (Fahrrad-Abstellanlage Doppelstock  
in unterschiedlichen Größen und überdachter Bereich)

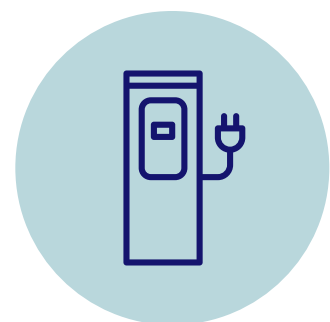


Kombinationen (Fahrrad- und Lastenrad-Abstellanlage Doppelstock  
in unterschiedlichen Größen und überdachter Bereich)

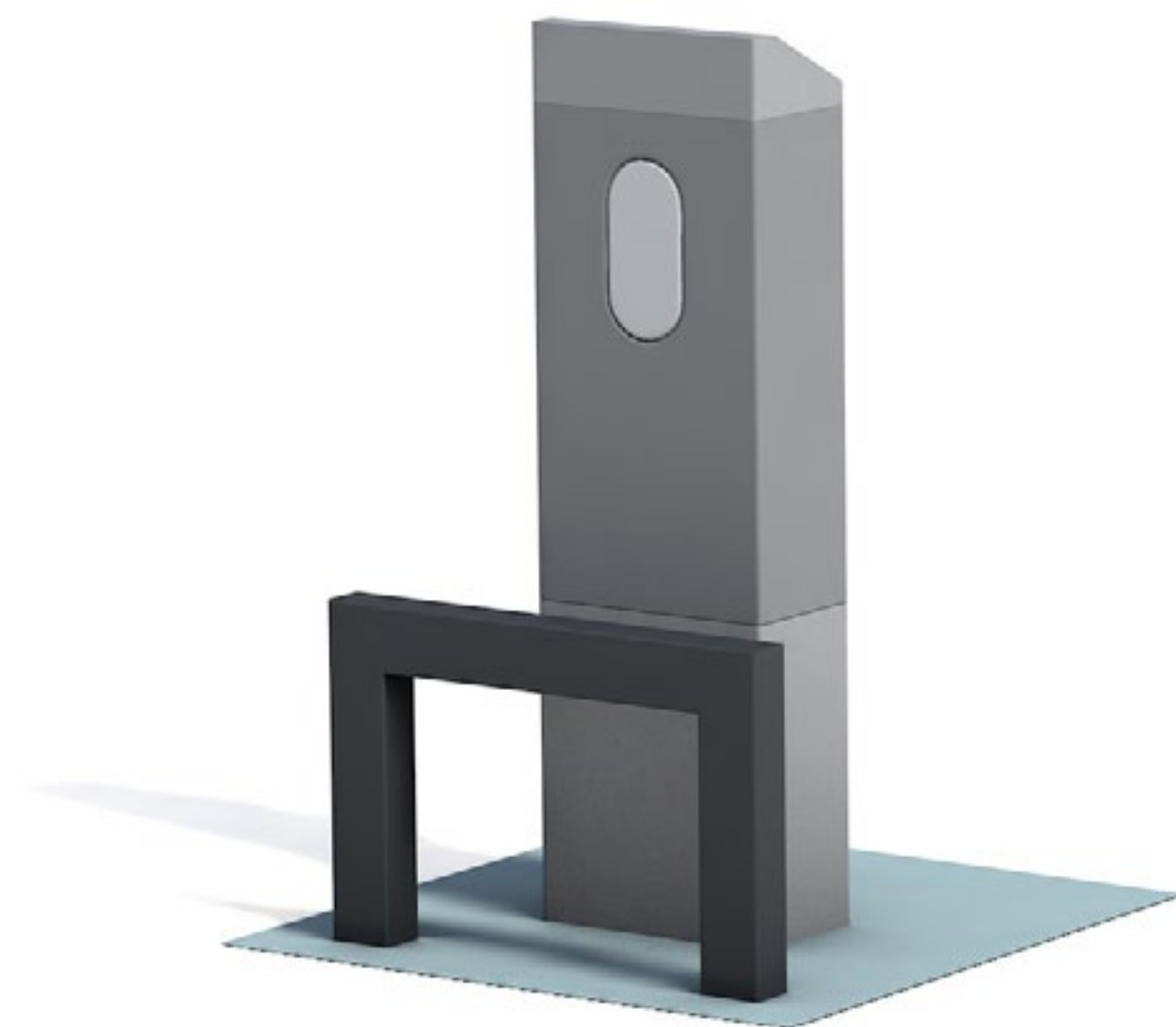


# 1.01 Carsharing-Fläche

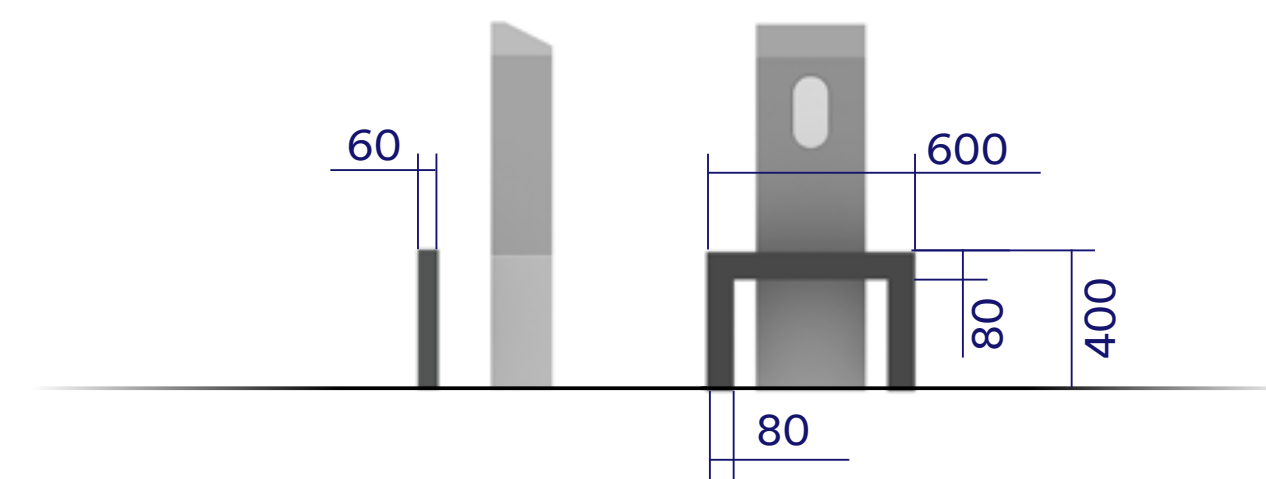




## 1.02 Schutzelement E-Ladesäule

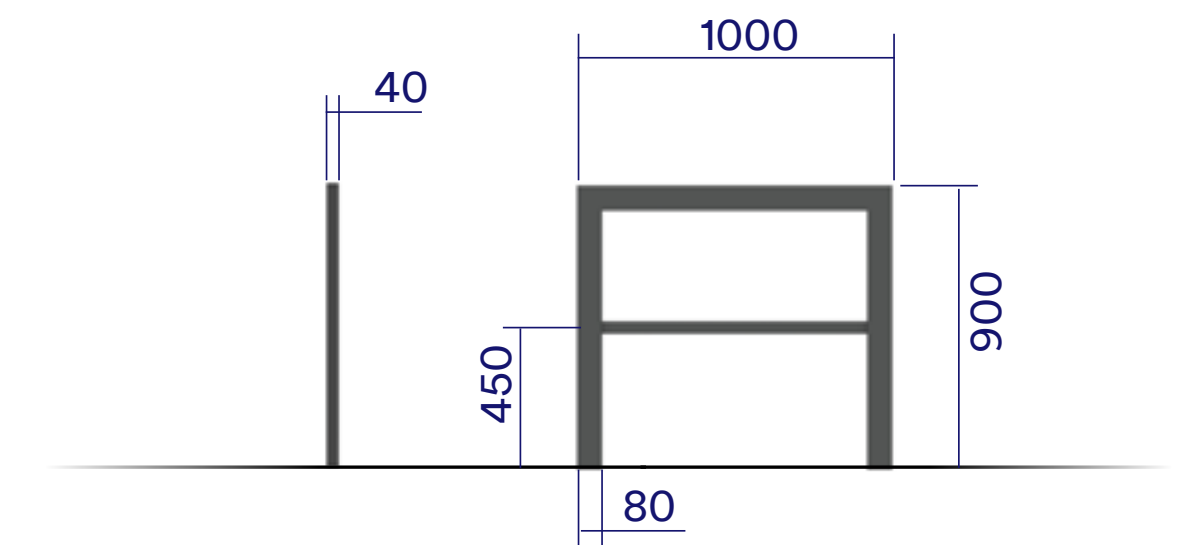
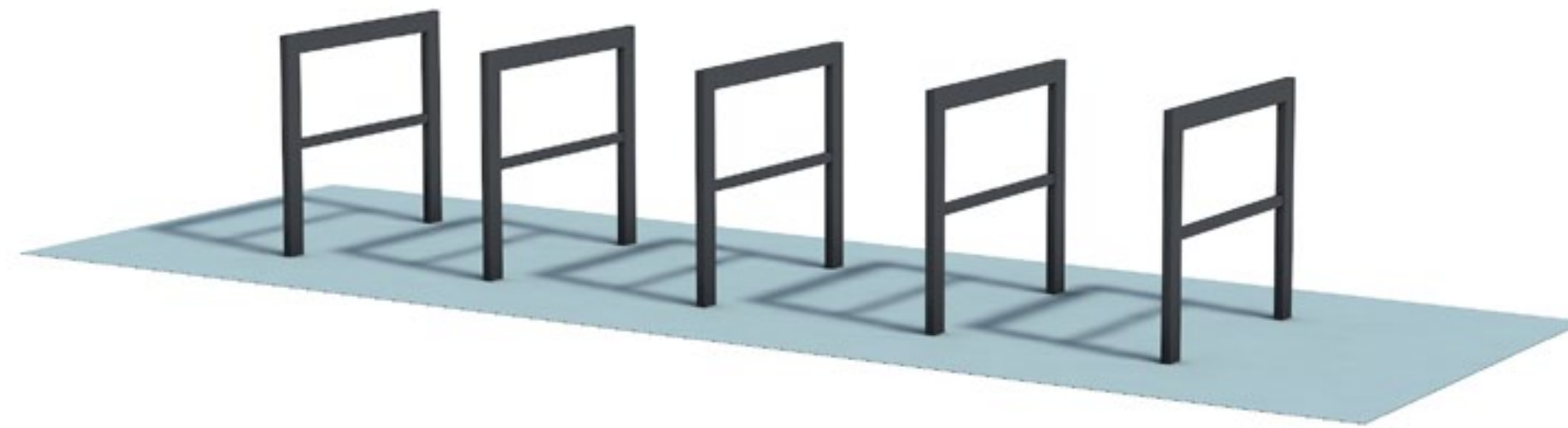


Alternativ: 2 Bügel



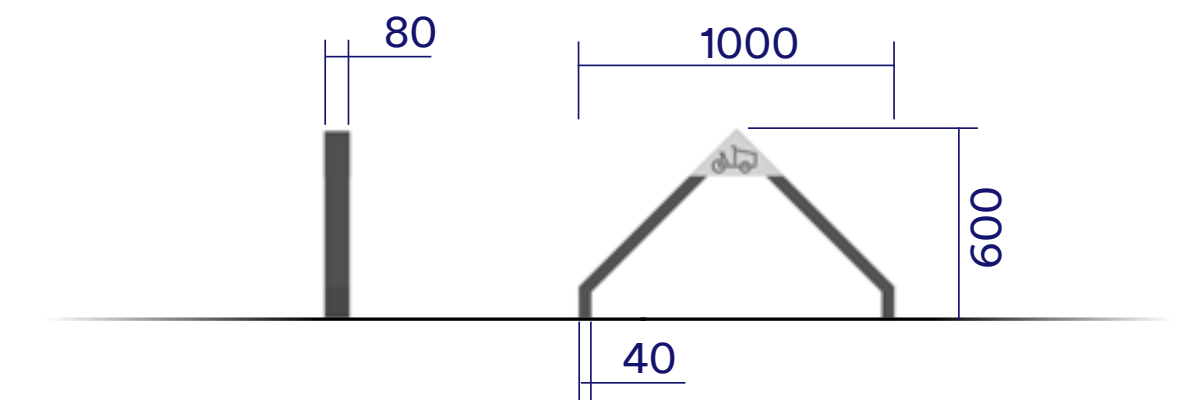
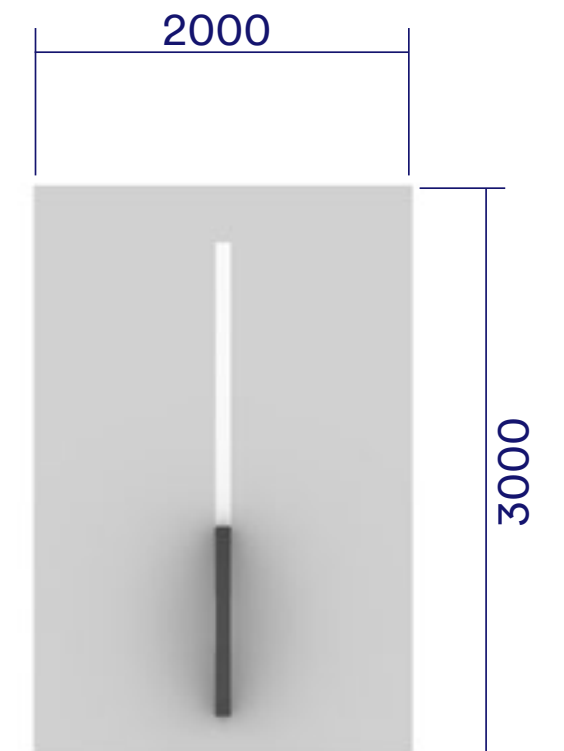


## 2.01 Fahrradbügel



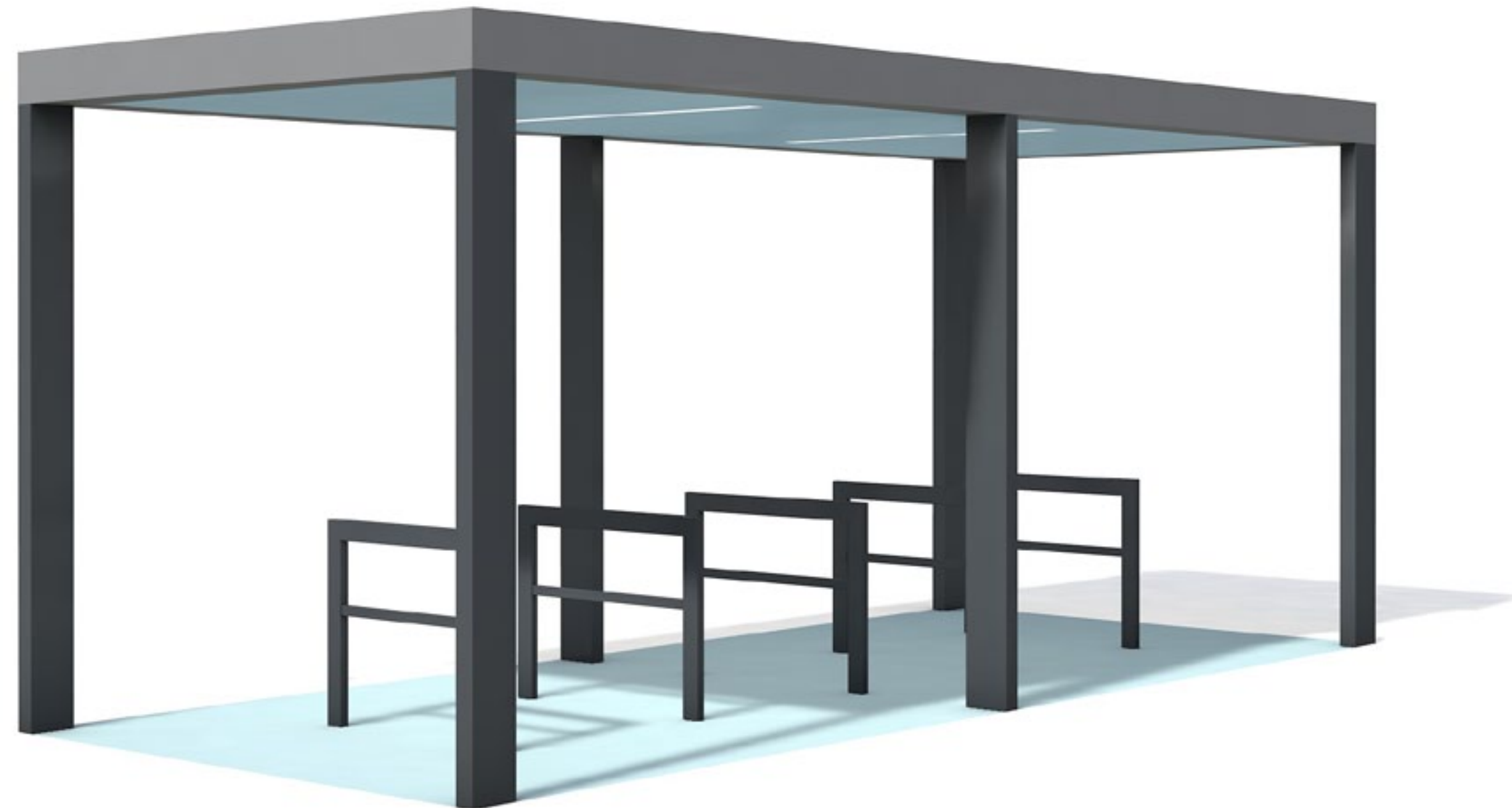


## 2.02 Lastenradbügel

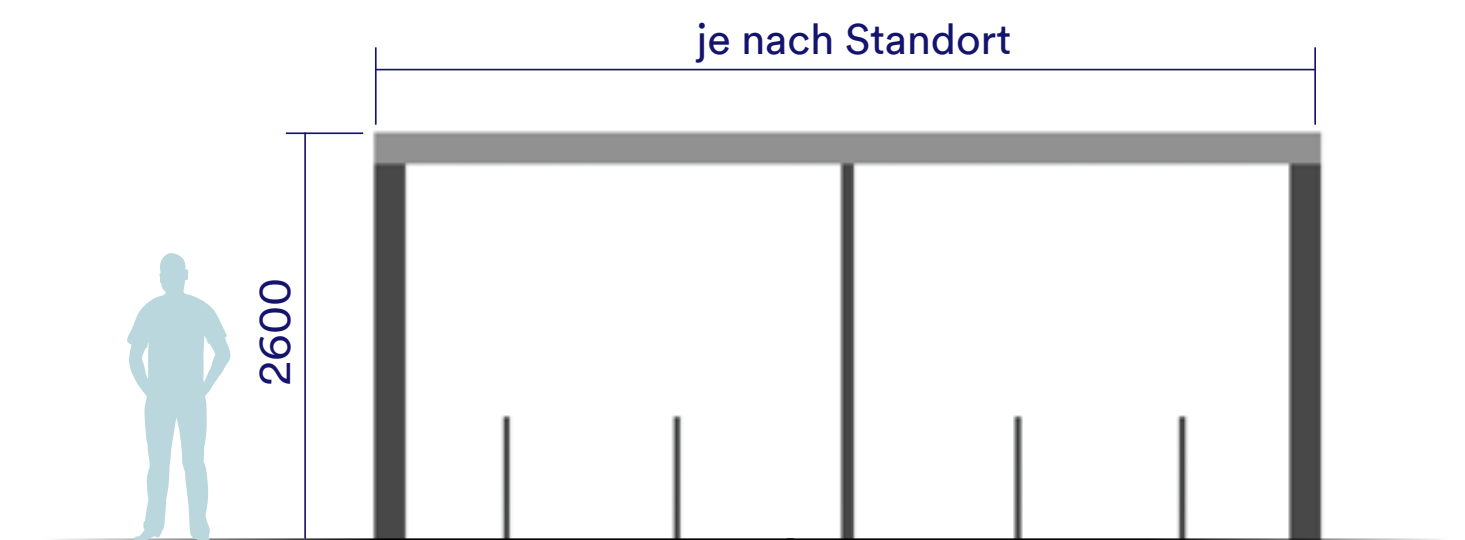
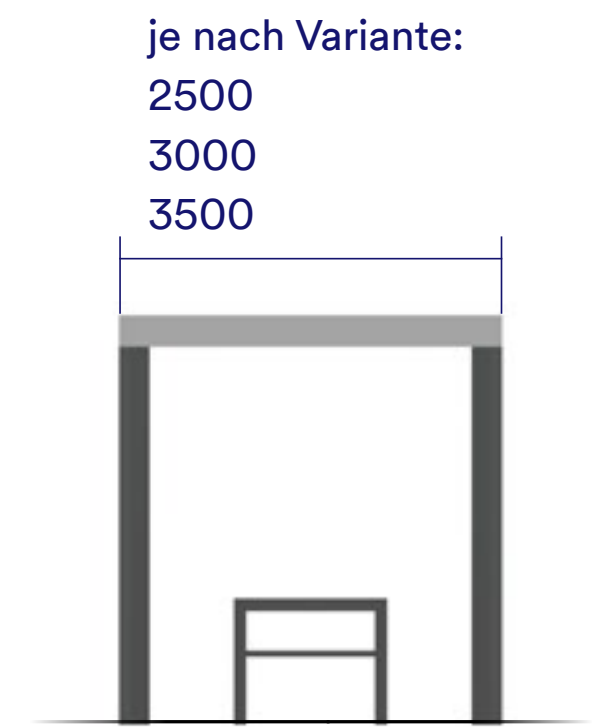




## 2.03 Offene Überdachungen



Exemplarische Darstellung offene Überdachung von Fahrradbügeln





## 2.03 Offene Überdachungen | Varianten



Variante zusätzliche Stützen



Variante Wandelement Holz

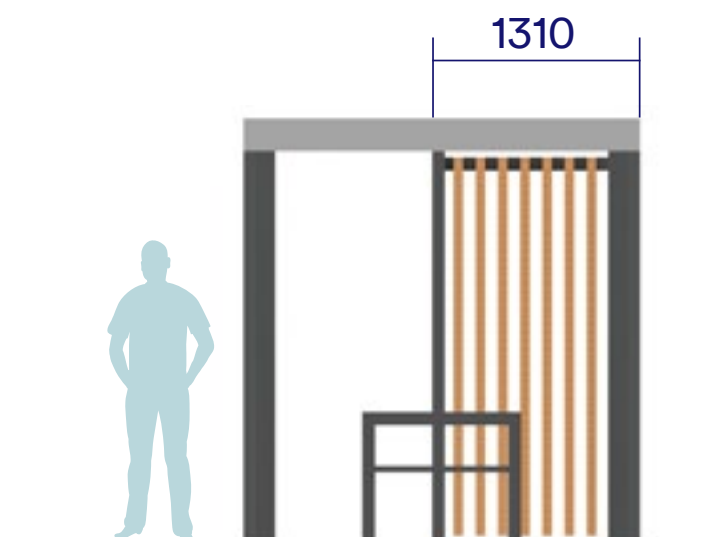


Variante Wandelement Lochblech



Variante geschlossene Wand

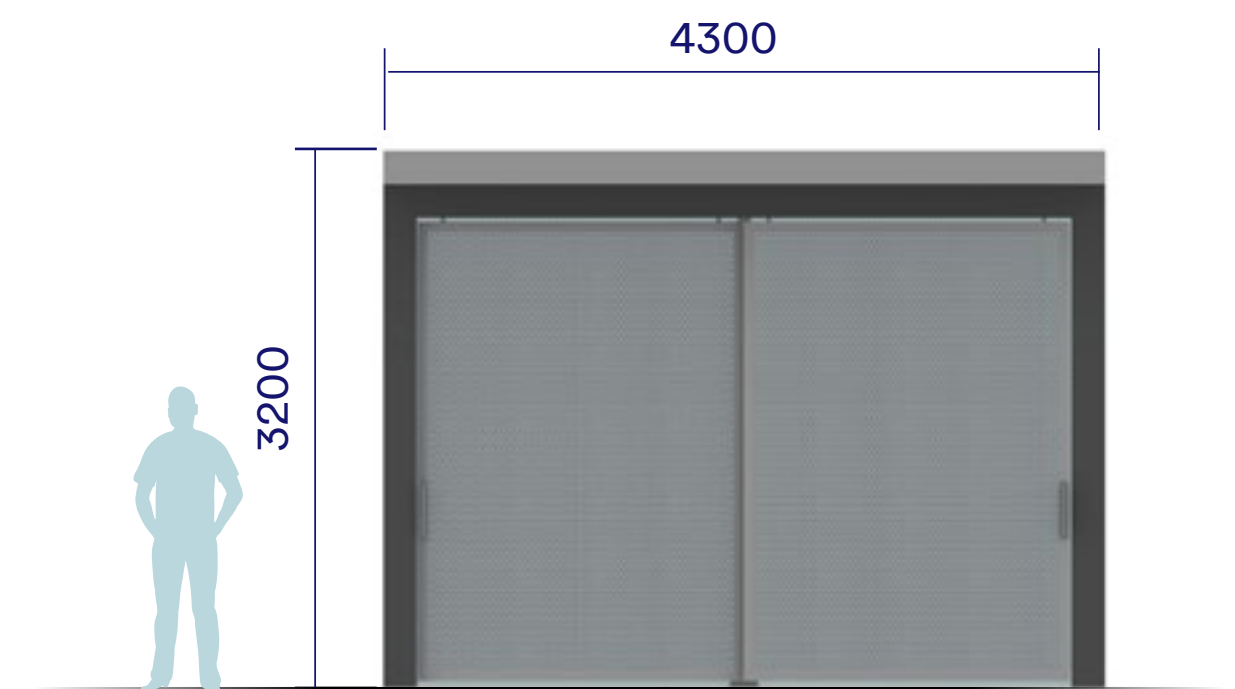
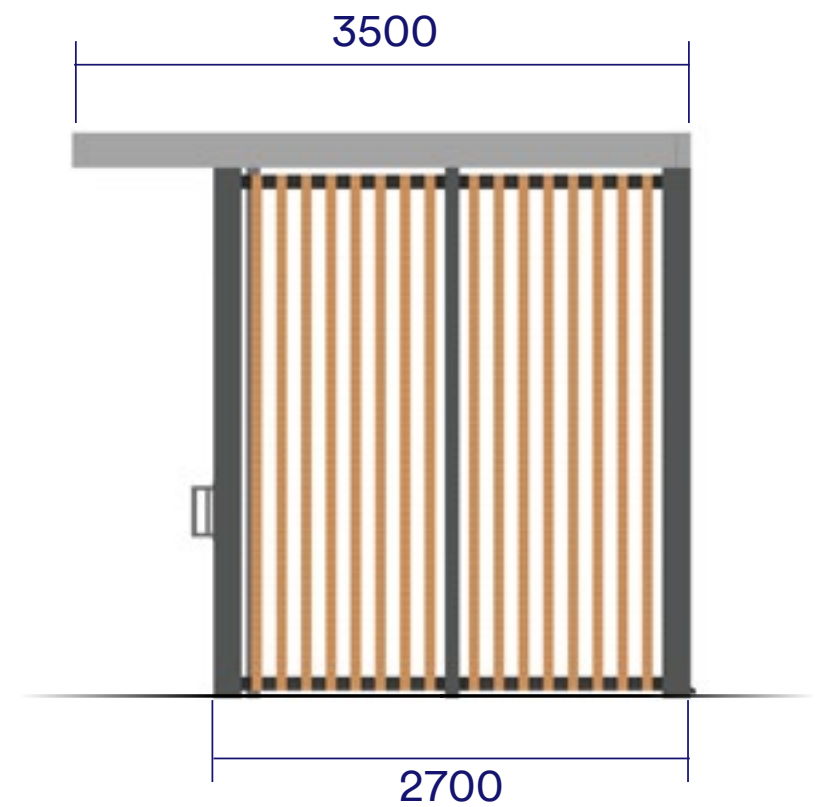
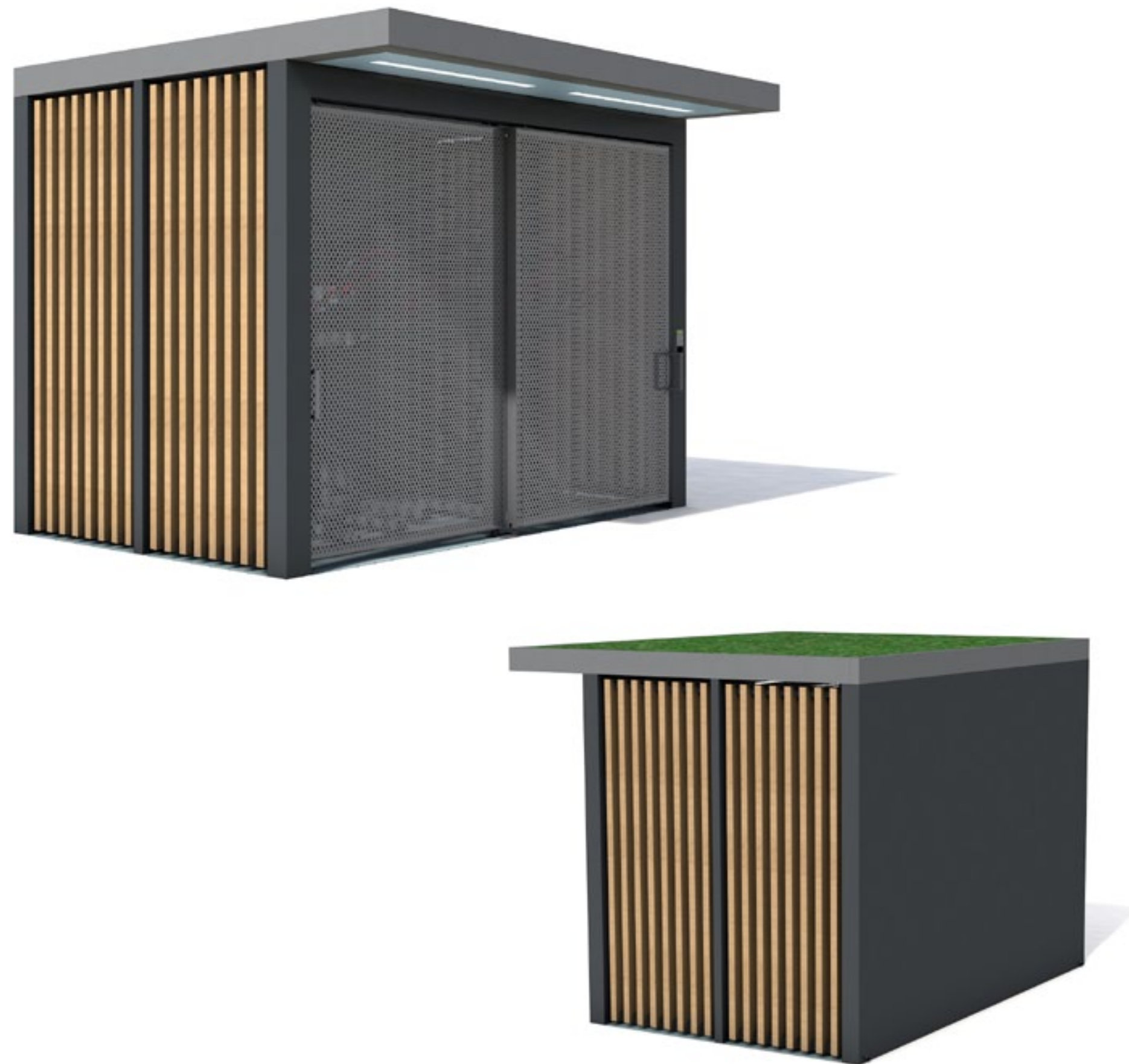
Breite Wandelement  
alle Materialien:





## 2.04 Geschlossene Abstellanlagen

### 2.04.01 Fahrrad-Abstellanlage Doppelstock 12





## 2.04 Geschlossene Abstellanlagen

### 2.04.01 Fahrrad-Abstellanlage Doppelstock 12 | Innenansicht

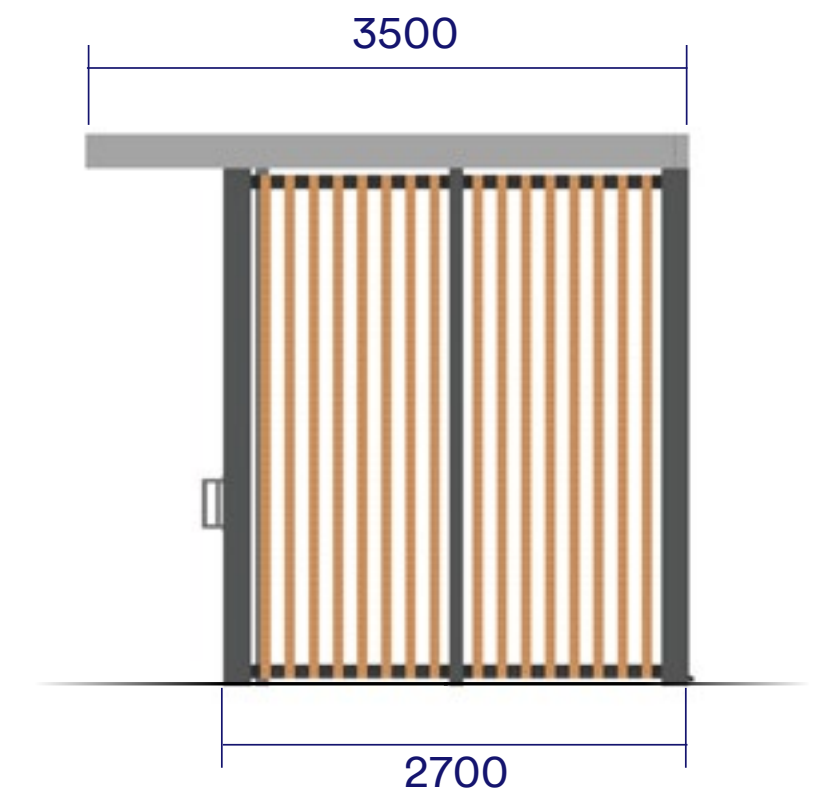
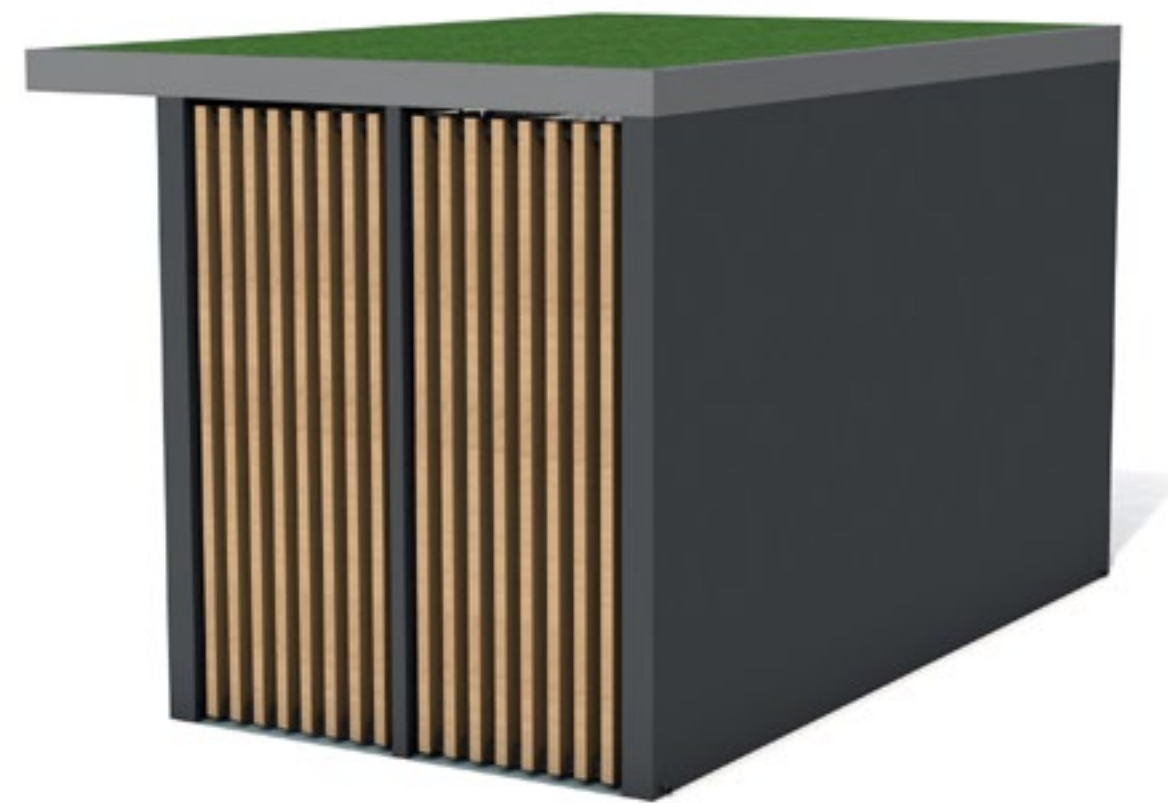


**Exemplarische Darstellung Doppelstock-Fahrradparksystem**  
Doppelstock Fahrradparksystem, für jeweils 6 Fahrräder, höhenversetzt



## 2.04 Geschlossene Abstellanlagen

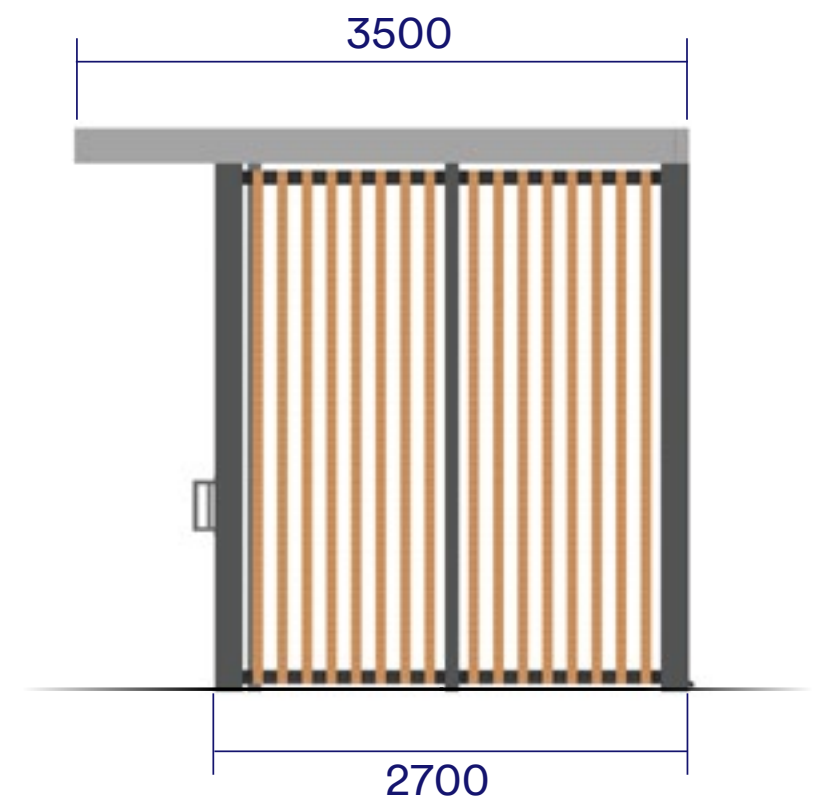
### 2.04.02 Fahrrad-Abstellanlage Doppelstock 16





## 2.04 Geschlossene Abstellanlagen

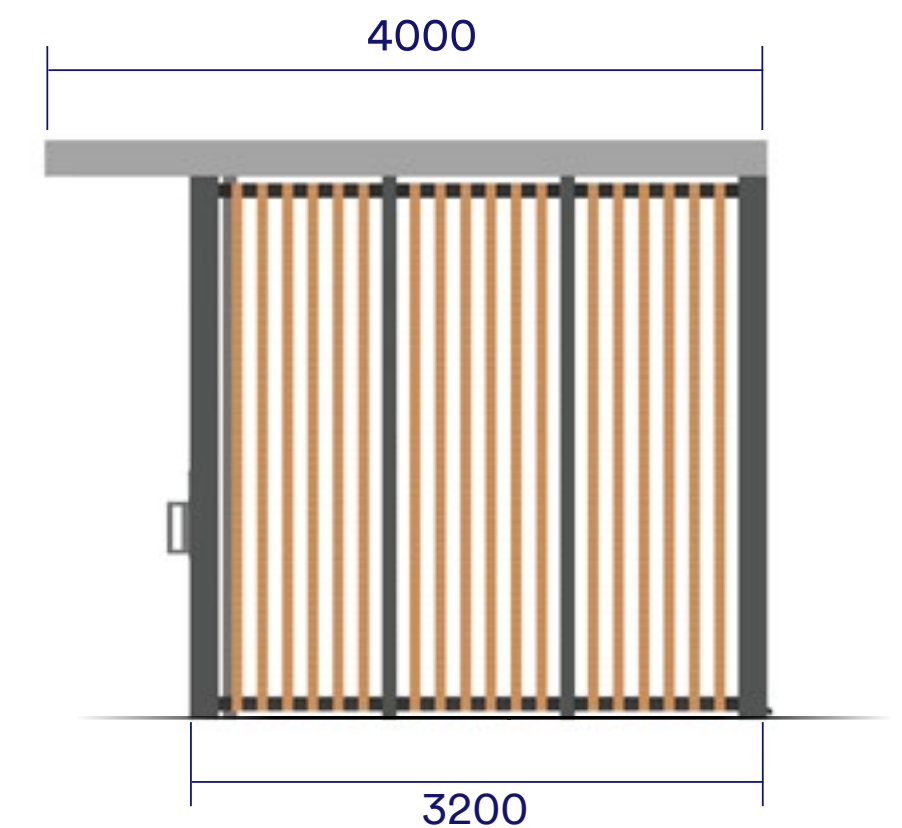
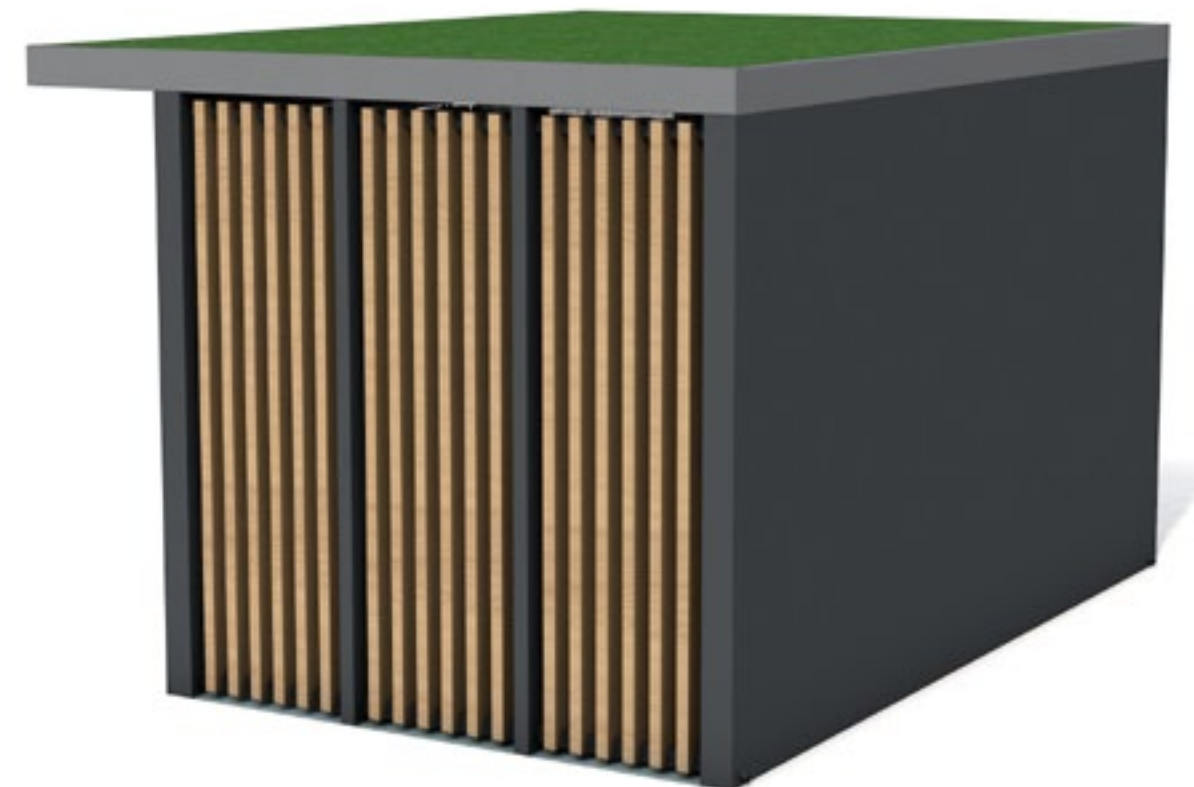
### 2.04.03 Fahrrad-Abstellanlage Doppelstock 24





## 2.04 Geschlossene Abstellanlagen

### 2.04.04 Fahrrad- und Lastenrad-Abstellanlage Doppelstock





## 2.04 Geschlossene Abstellanlagen

### 2.04.04 Fahrrad- und Lastenrad-Abstellanlage Doppelstock | Innenansicht



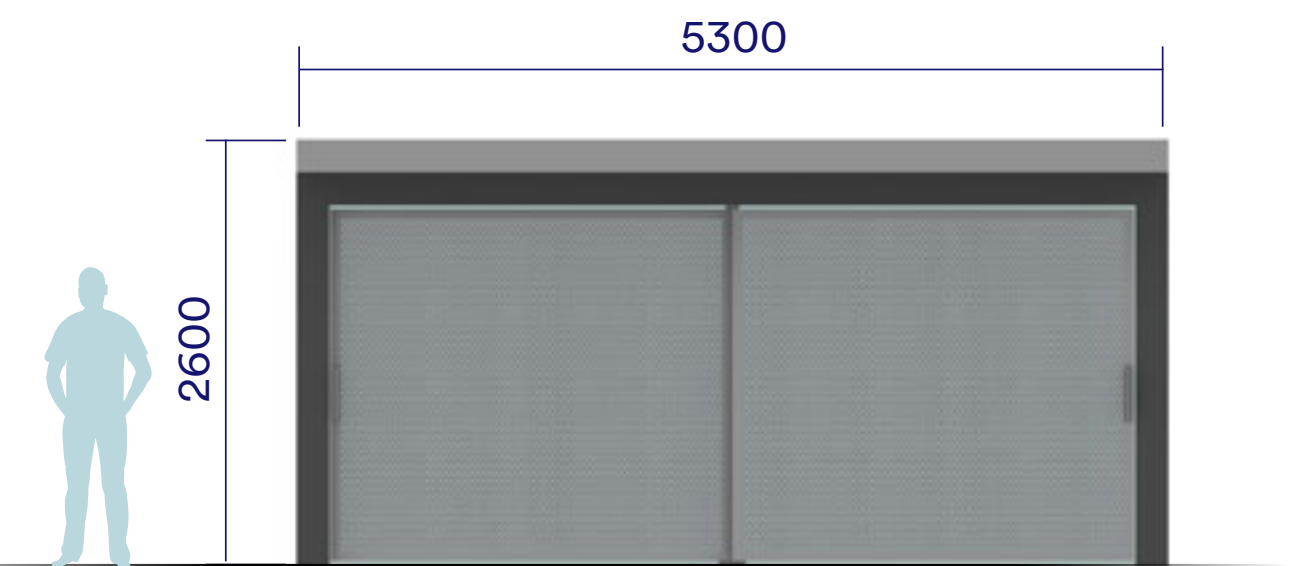
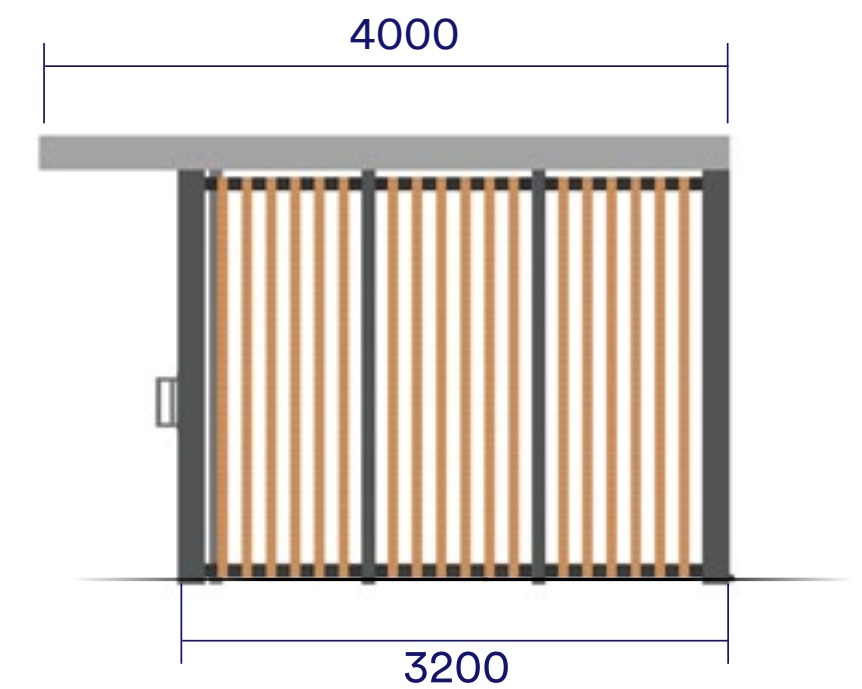
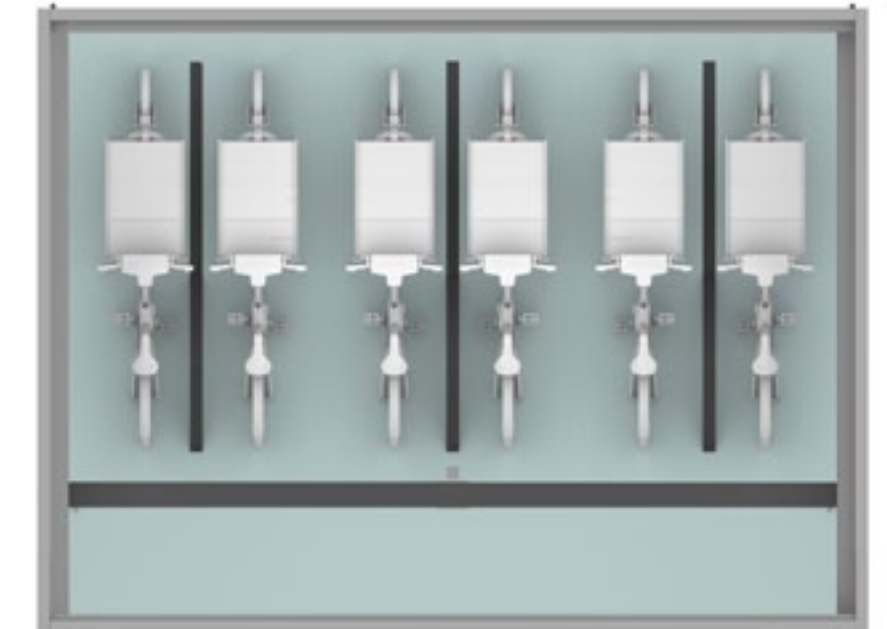
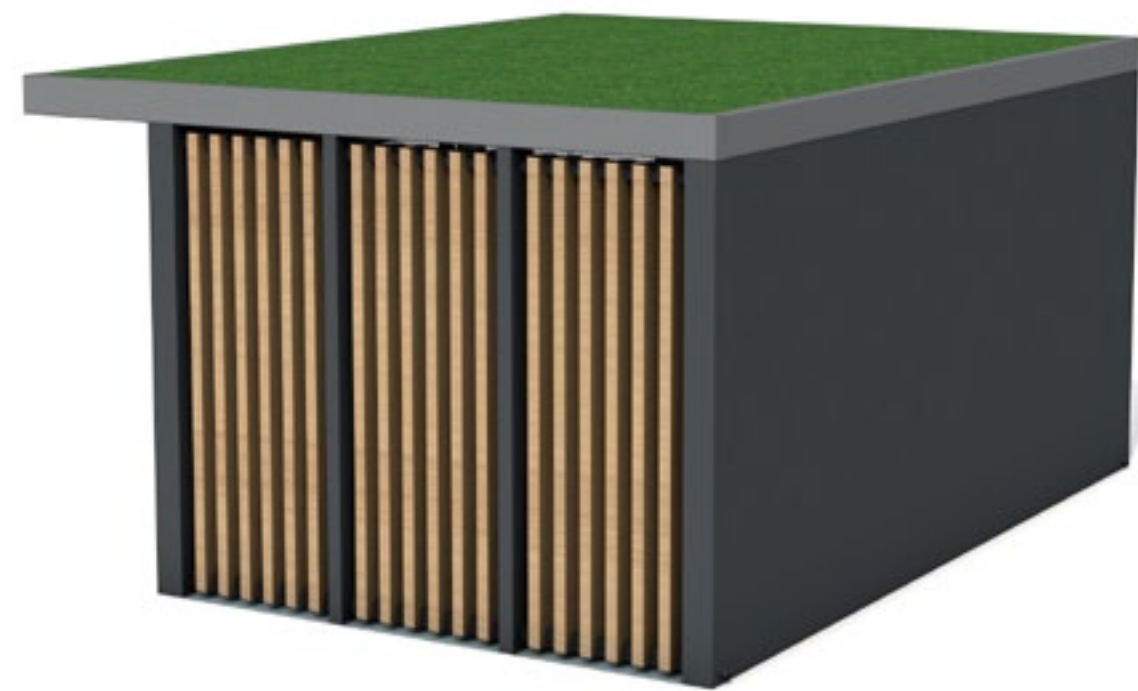
#### Exemplarische Darstellung Doppelstock-Fahrradparksystem

Doppelstock Fahrradparksystem, für jeweils 4 Fahrräder im oberen Bereich, unterer Bereich frei für Lastenräder, abschließbar an Lastenradbügel



## 2.04 Geschlossene Abstellanlagen

### 2.04.05 Lastenrad-Abstellanlage einstöckig 4-6 Räder





## 2.04 Geschlossene Abstellanlagen | Varianten



Variante Seitenwände Lochblech



Variante Seitenwände Holz grau

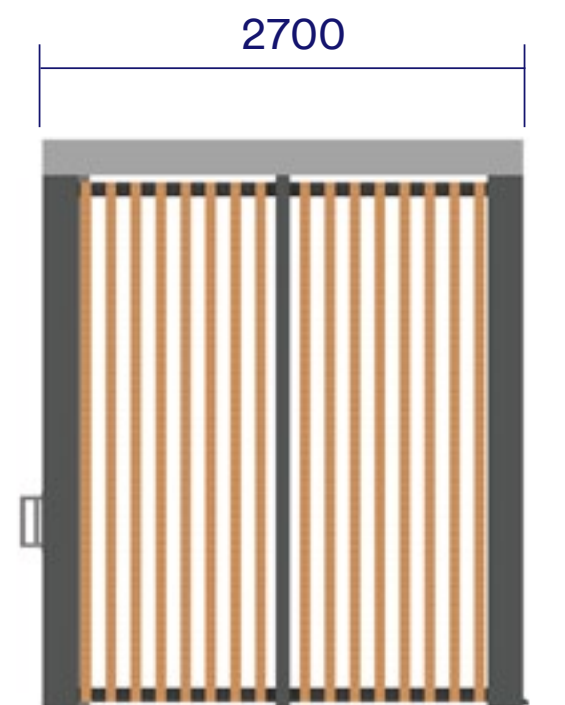


Variante Rückwand Lochblech



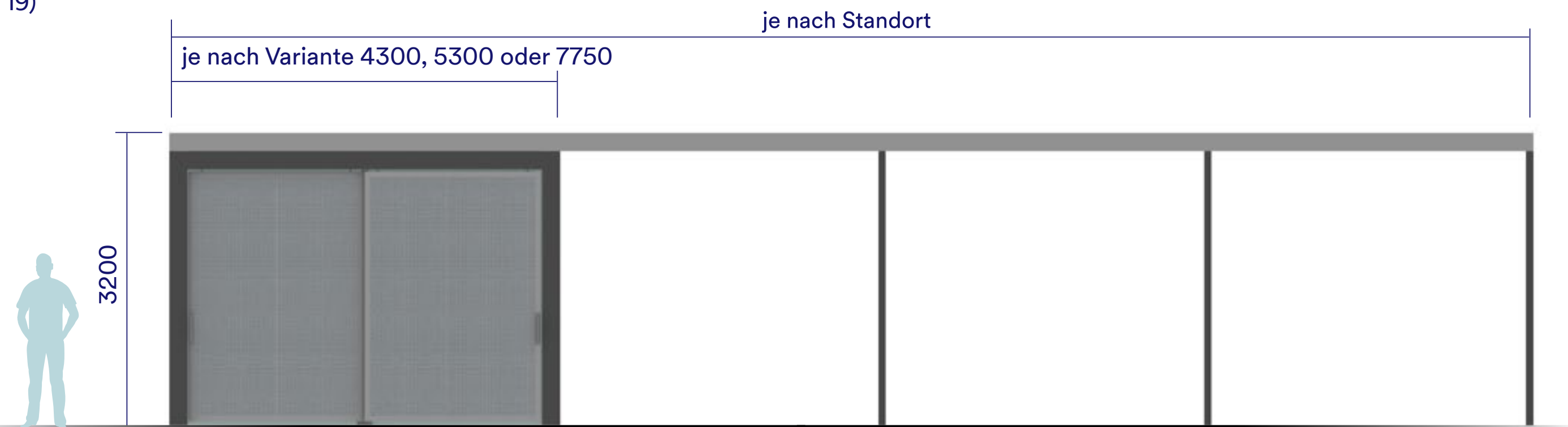
## 2.05 Kombinationen | offen und geschlossen

### 2.05.01 Fahrrad-Abstellanlage Doppelstock + überdachter Bereich



#### Varianten:

- Rückwand Lochblech, Seitenwände Lochblech oder graues Holz (siehe geschlossene Fahrrad-Abstellanlagen Seite 19)
- Wandelemente (siehe offene Überdachungen Seite 11)





## 2.05 Kombinationen | offen und geschlossen

### 2.05.02 Fahrrad- und Lastenrad-Abstellanlage Doppelstock + überdachter Bereich



#### Varianten:

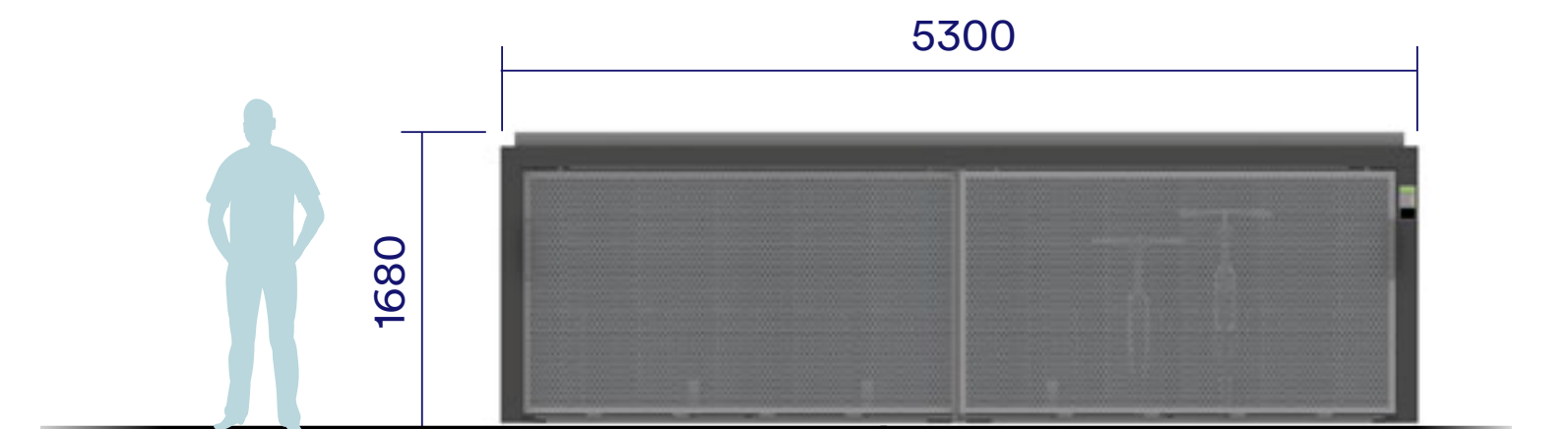
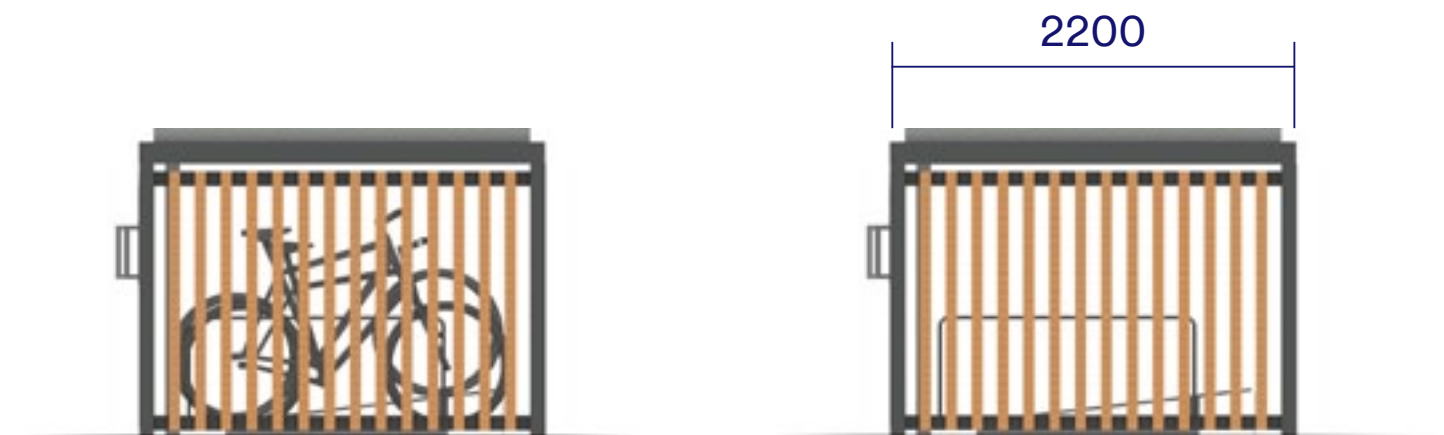
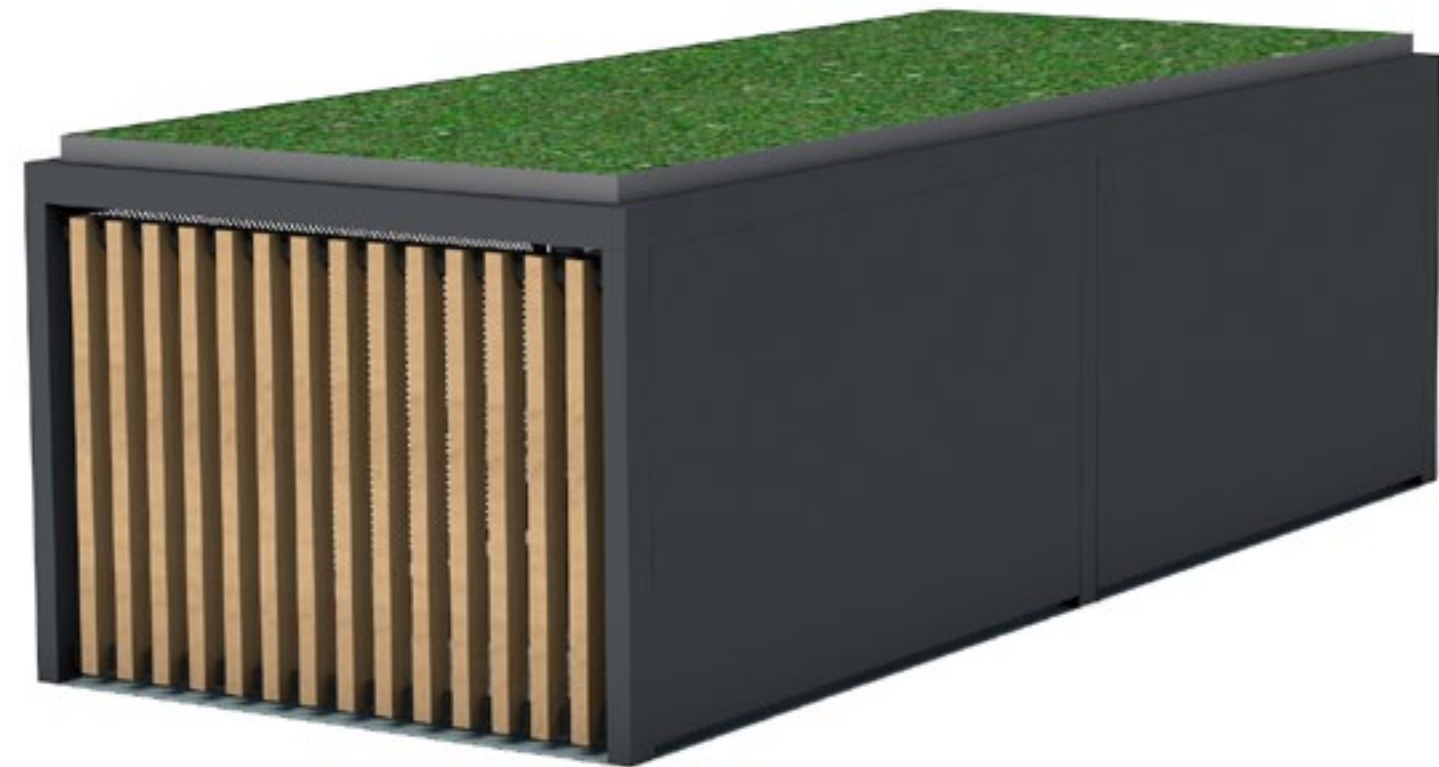
- Rückwand Lochblech, Seitenwände Lochblech oder graues Holz (siehe geschlossene Fahrrad-Abstellanlagen Seite 19)
- Wandelemente (siehe offene Überdachungen Seite 11)





## 2.06 Niedrige Abstellanlagen

### 2.06.01 Niedrige Fahrrad-Abstellanlage 8





## 2.06 Niedrige Abstellanlagen

### 2.06.01 Niedrige Fahrrad-Abstellanlage 8 | Innenansicht



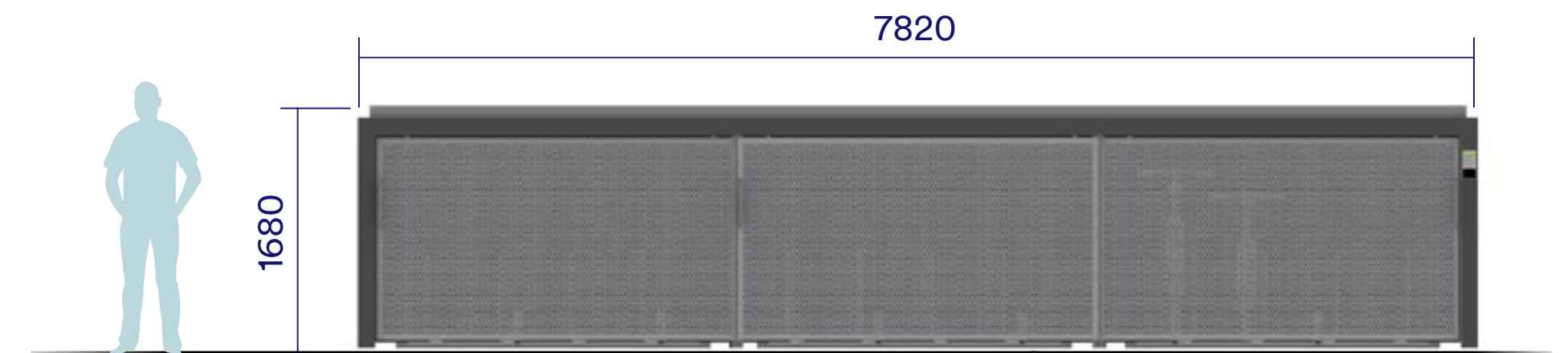
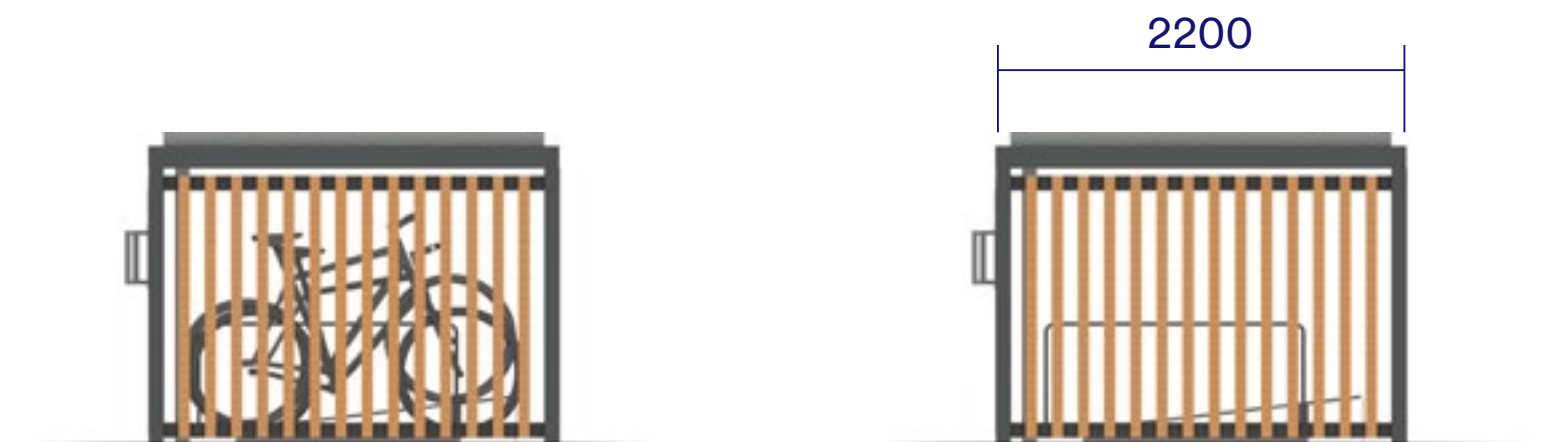
#### Exemplarische Darstellung Fahrradparksystem

System für höhenversetztes Abstellen für jeweils 4 Fahrräder,  
Schiene zur Führung des Fahrrads beim Einschieben,  
Möglichkeit zum Anschließen der Fahrräder



## 2.06 Niedrige Abstellanlagen

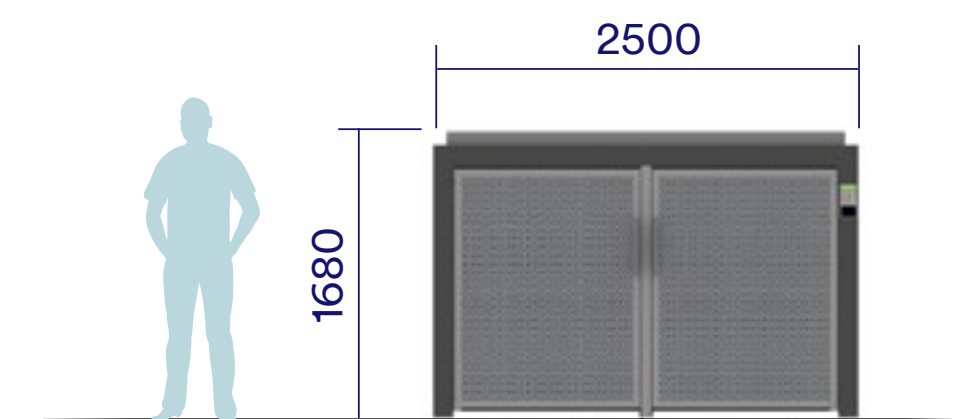
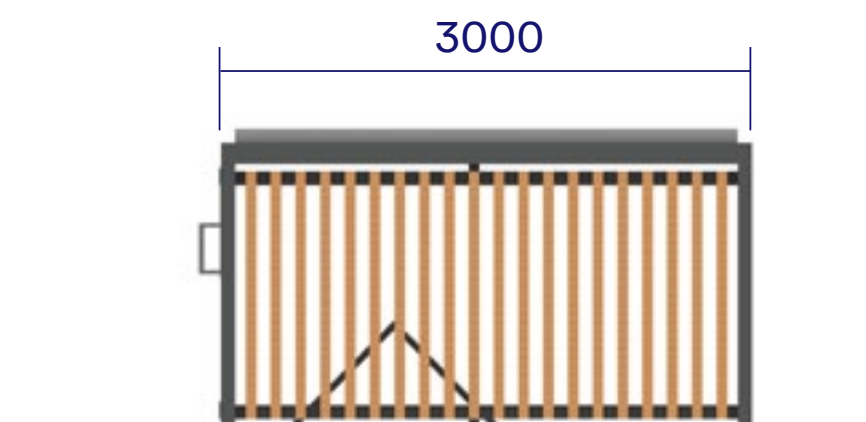
### 2.06.02 Niedrige Fahrrad-Abstellanlage 12





## 2.06 Niedrige Abstellanlagen

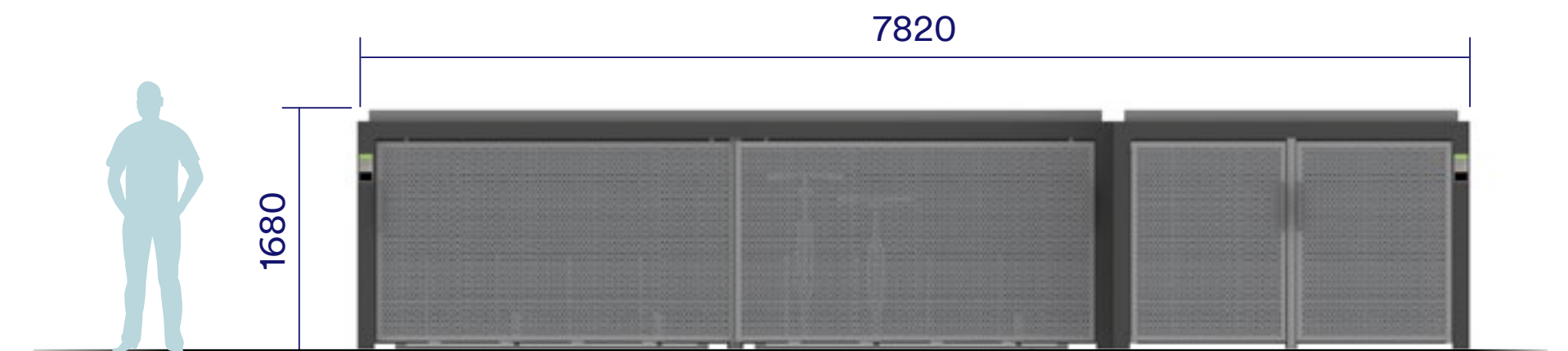
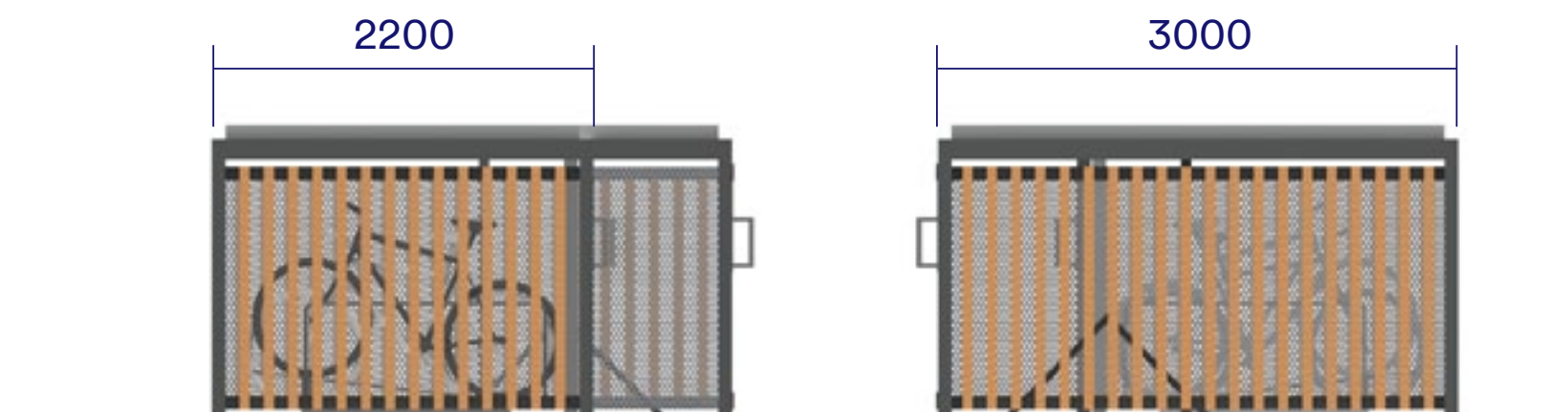
### 2.06.03 Niedrige Fahrrad-Abstellanlage 2





## 2.06 Niedrige Abstellanlagen

### 2.06.04 Niedrige Fahrrad- und Lastenrad-Abstellanlage 8+2





## 2.06 Niedrige Abstellanlagen | Varianten



Variante graues Holz



Variante Rückwand Lochblech

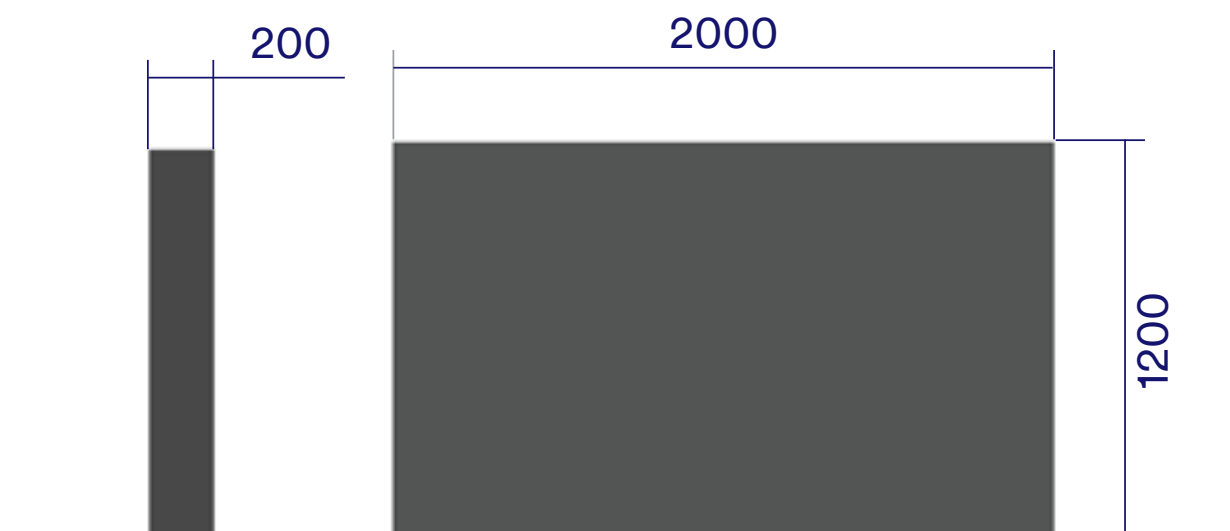


## 3.01 Sharing-Fläche für Leihräder, E-Scooter und E-Roller



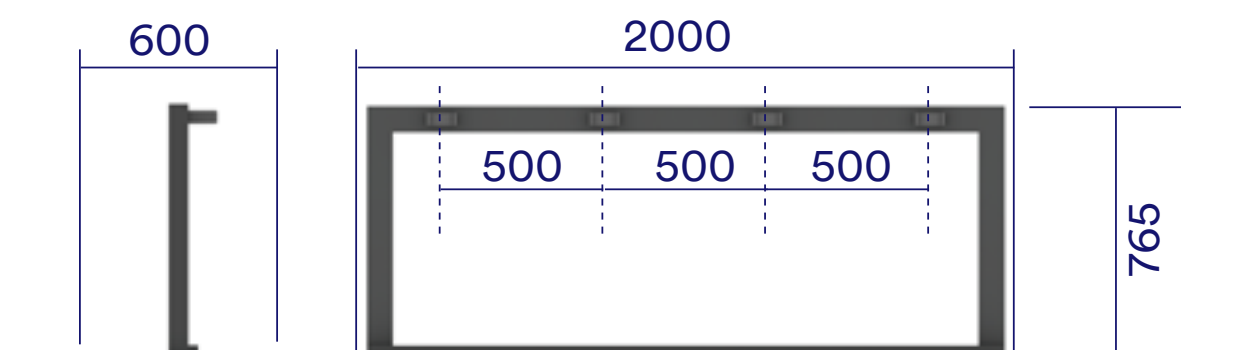


## 3.02 Trennwand Zweirad-Sharing





## 3.03 Halterung für E-Scooter





## 4.01 Sitzbänke & Sitzgruppen

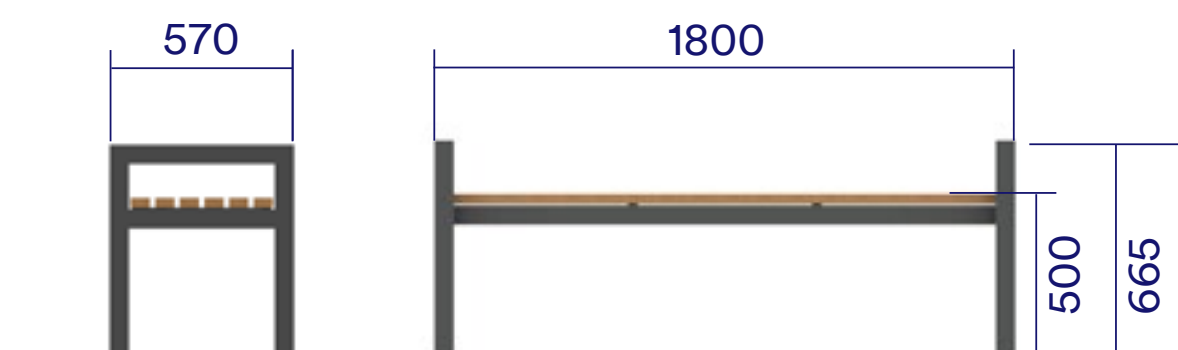
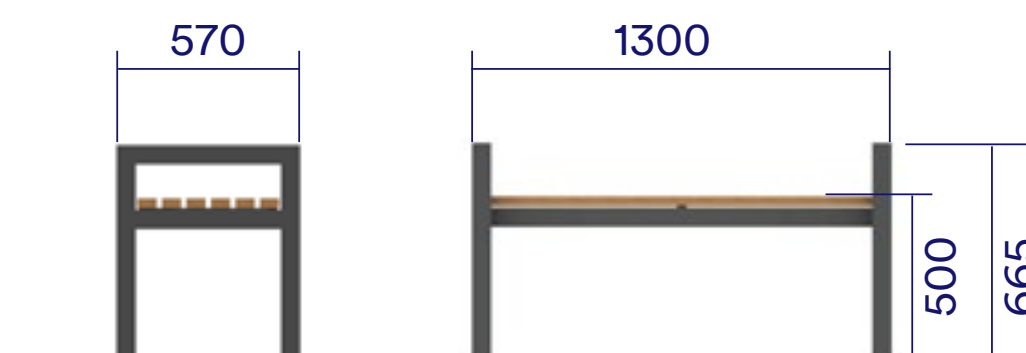
Bänke beidseitig benutzbar



Sitzbank 1,8 m



Sitzbank 1,3 m





## 4.02 Sitzbänke & Sitzgruppen

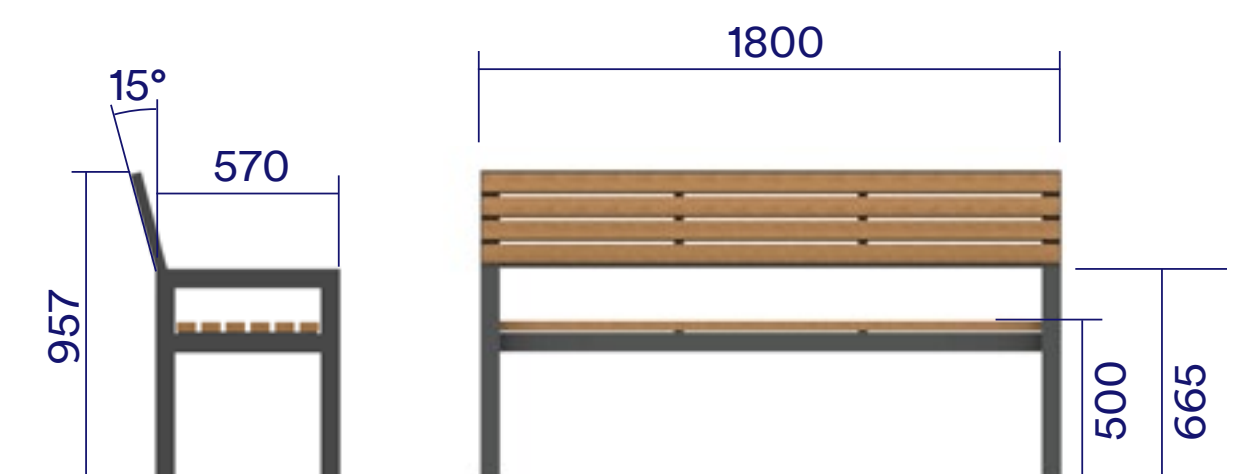
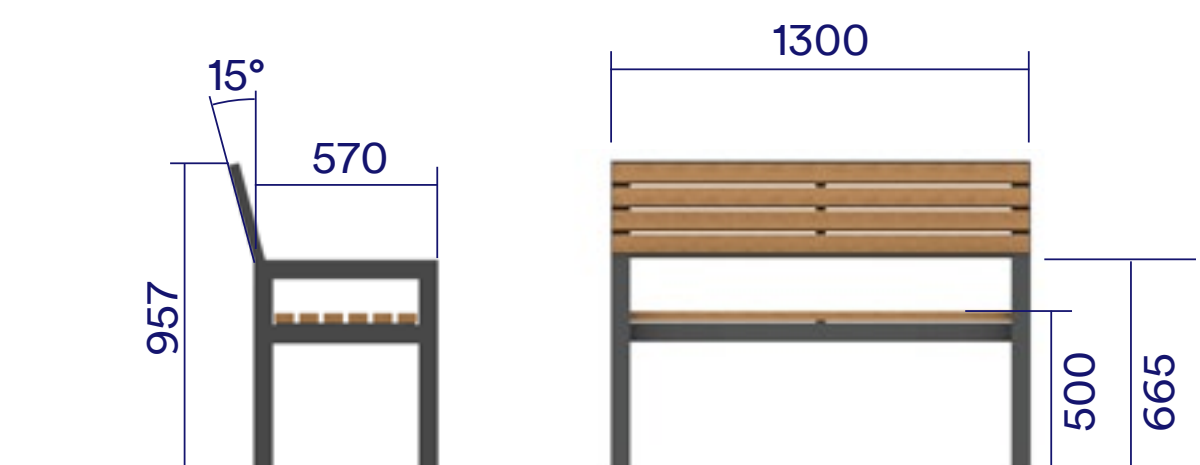
### Bänke mit Lehne



Sitzbank mit Lehne 1,8 m



Sitzbank mit Lehne 1,3 m





## 4.02 Sitzbänke & Sitzgruppen

### Sessel + Tisch



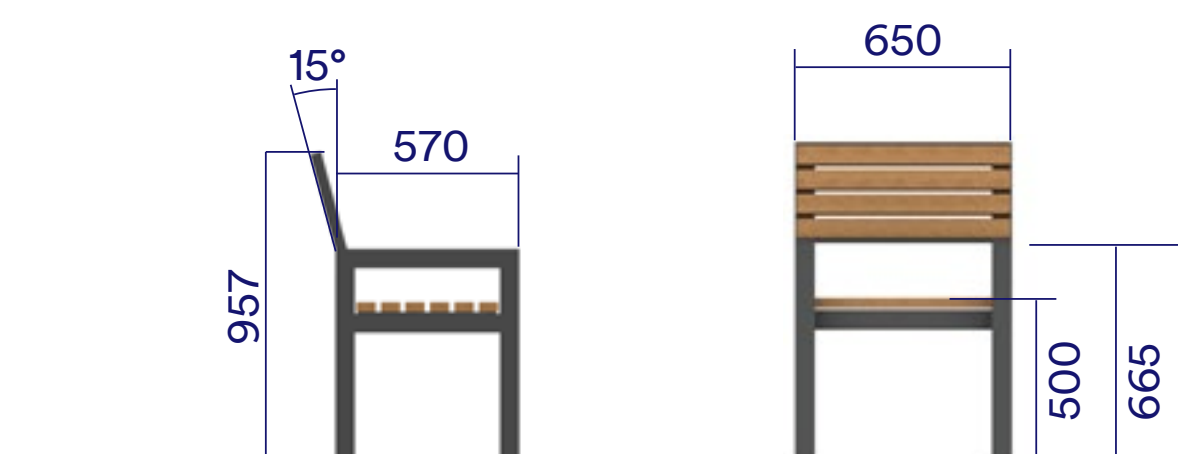
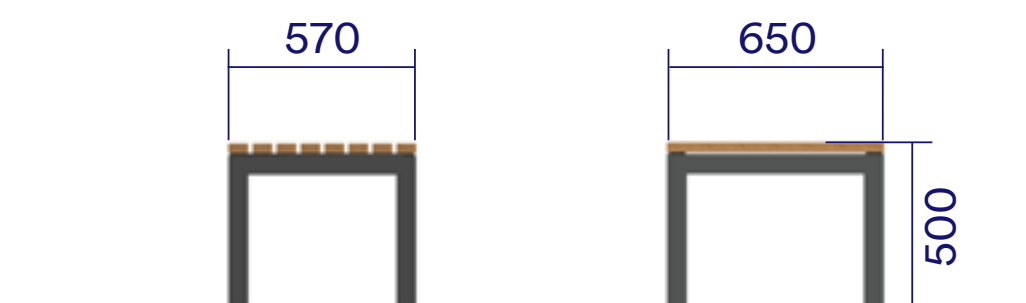
Sessel



Sitzgruppe Beispiel



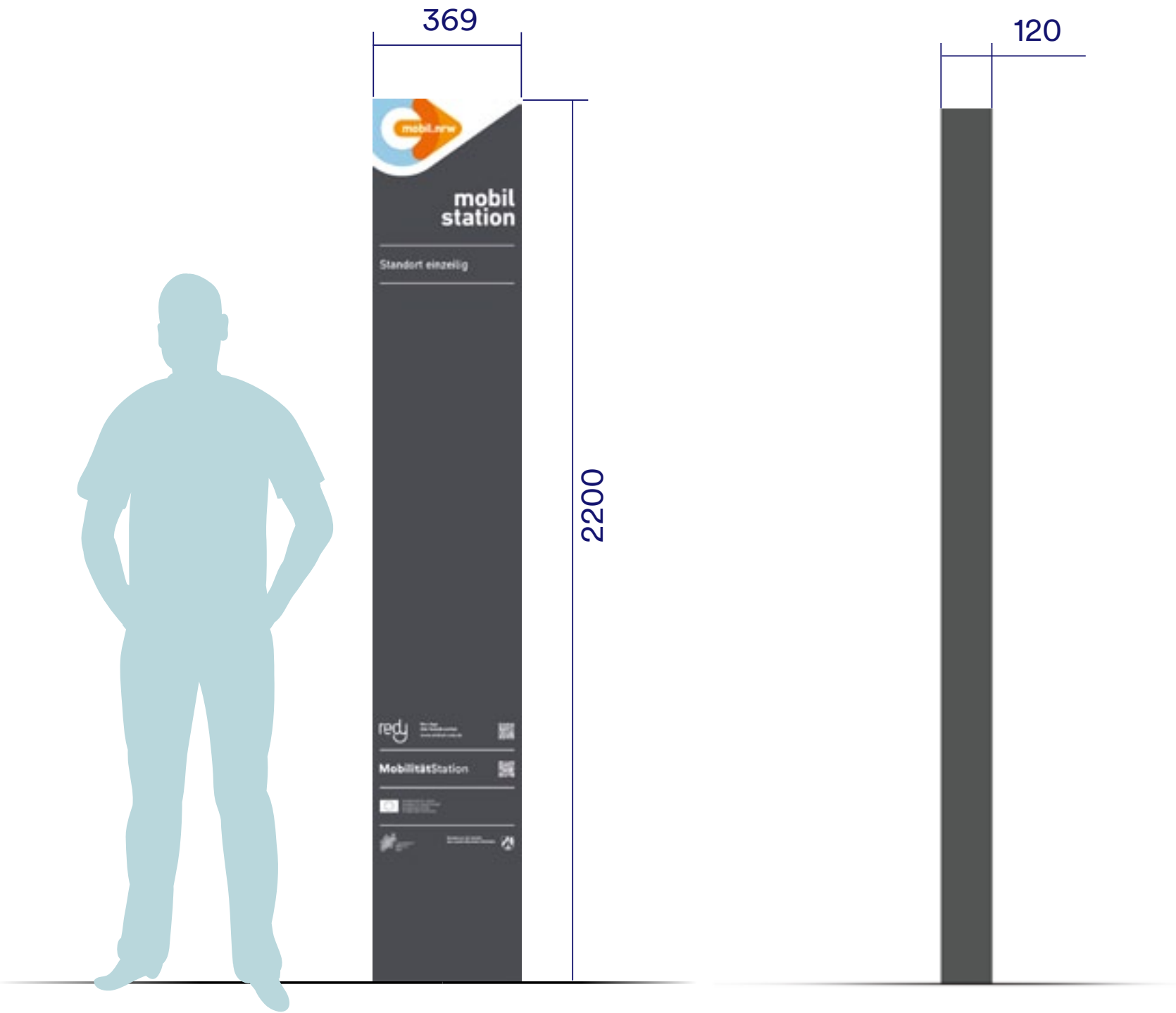
Tisch





# 5.01 Stele

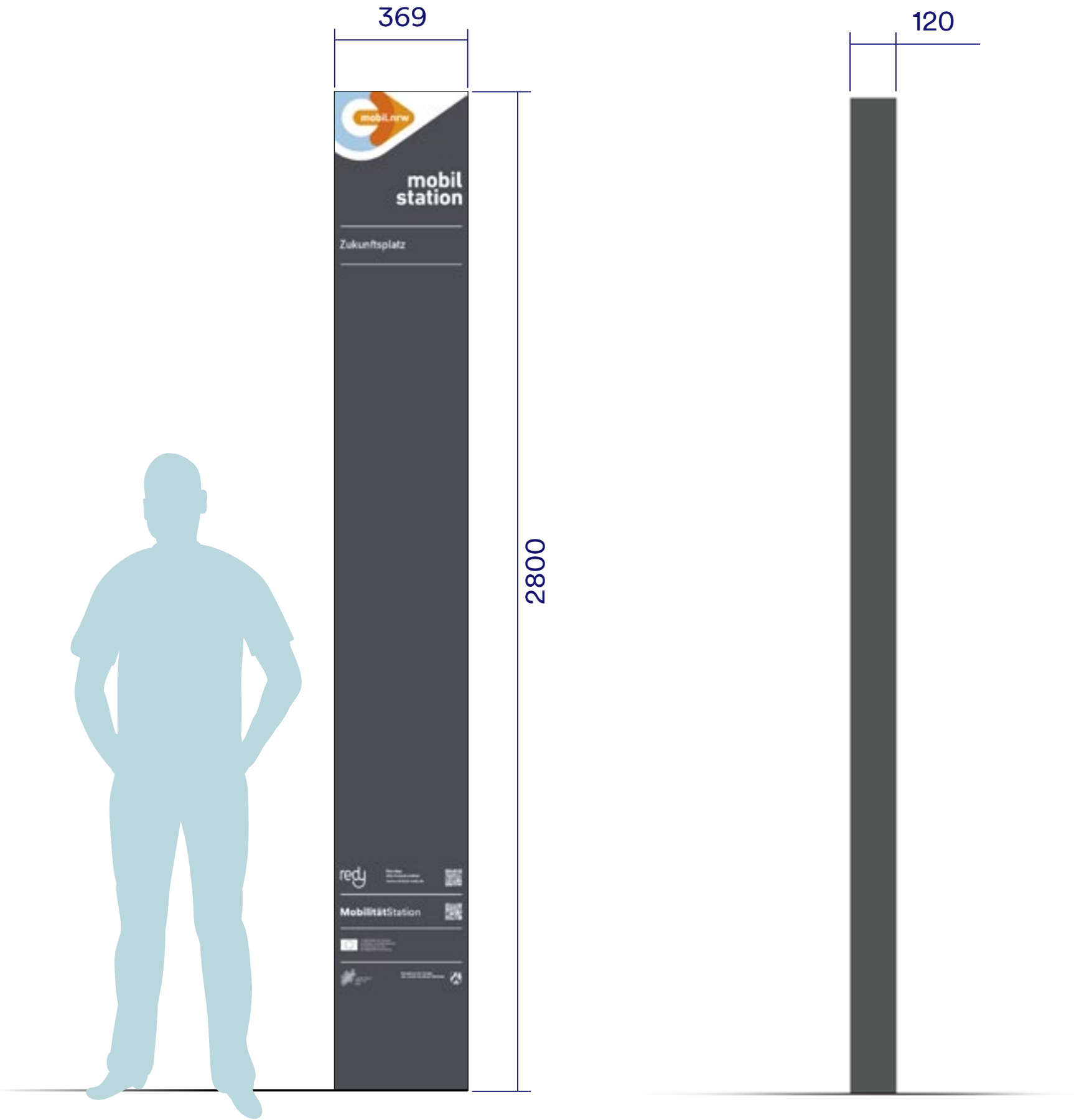
## 5.01.01 Stele 2,2 m





# 5.01 Stele

## 5.01.02 Stele 2,8 m





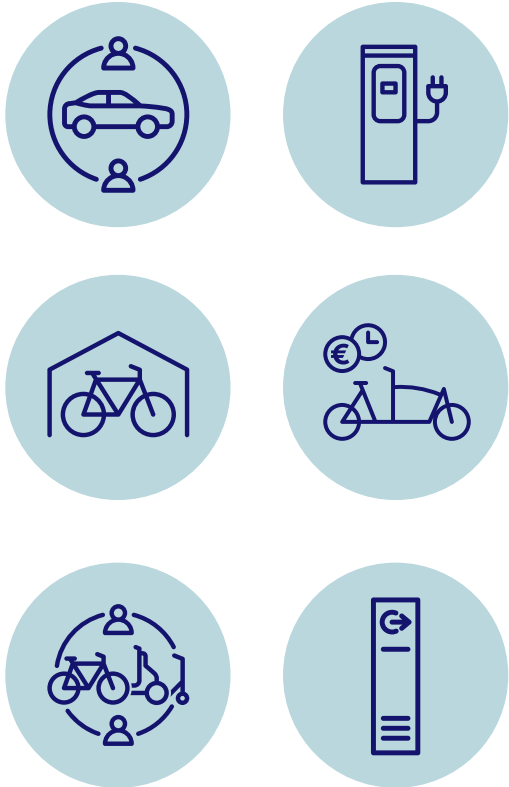
## 6.01 LastenradAutomat



Anzahl der E-Lastenräder und E-Bikes variabel  
(in Dreierschritten skalierbar)



**MobilitätStation**  
Standort Friedensplätzchen





# Kontakt:

**Rolf Neumann**  
neumann@mobildus.de

**Dr. David Rüdiger**  
ruediger@mobildus.de

Carlsplatz 18  
40213 Düsseldorf

Tel.: 0211 – 421 - 61800  
Fax: 0211 – 421 - 61809

E-Mail: [info@mobildus.de](mailto:info@mobildus.de)  
[www.mobildus.de](http://www.mobildus.de)